



Mitteilungsblatt mit den amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Ensdorf

## NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ IN UNSERER GEMEINDE



## Medizinische Dienste

### ■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den **ärztlichen Bereitschaftsdienst (inkl. Kinderärzte, Augenärzte und HNO-Ärzte)** der Kassenärztlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116117**.

**Zusätzlich ist die ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Saarlouis im Marienhaus Klinikum Saarlouis, Kapuzinerstraße 4, 66740 Saarlouis zu folgenden Zeiten geöffnet:**

**Von Samstag 08.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr, an Feiertagen (inkl. Heiligabend /Silvester), an Rosenmontag sowie an Brückentagen.**

**Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte den Notarzt über die Rettungsleitstelle 19 222 oder 112.**

**Bei Handy bitte nur mit Vorwahl (0681).**

### ■ Notfalldienst der Zahnärzte

(nur für dringende Fälle nach vorheriger telefonischer Vereinbarung)

**09. / 10. August 2025**

Dr. Erik Bahr, Wallerfangen; 06831/6391

### ■ Apothekendienst

Der Notdienst beginnt jeweils um 8.00 Uhr des angezeigten Tages und endet um 8.00 Uhr des Folgetages

**08. August 2025**

St. Martin-Apotheke, Schloßplatz 5, 66793 Saarwellingen, 06838/2551

**09. August 2025**

Apollonia-Apotheke, Lebacher Straße 33, Saarlouis-Fraulautern, 06831/82828

**10. August 2025**

St. Josef-Apotheke, Dillinger Str. 59, 6 6763 Dillingen-Diefflen, 06831/9663639

**11. August 2025**

Apotheke im Globus, Dieselstraße 3, Saarlouis, 06831/4881580

**12. August 2025**

Marien-Apotheke, Kaiser-Friedrich-Ring 2, Saarlouis, 06831/42895

**13. August 2025**

Saar-Apotheke, Lothringer Str. 1, Saarlouis; 06831/41051

**14. August 2025**

Glocken-Apotheke, Französische Straße 23, Saarlouis, 06831/42121

**15. August 2025**

Antonius Apotheke, Überherrn-Altforweiler, Auf der Spees 14, 06836/5212

### ■ Notfalldienst der Tierärzte

Es gilt seit dem 01.01.2025 saarlandweit die zentrale einheitliche Rufnummer

**01805 84 37 36**

Damit wird sichergestellt, dass den Tieren im Notfall einfacher und noch schneller als bisher geholfen werden kann!

Sie werden dann automatisch mit der nächsten diensthabenden Praxis verbunden. Die Tierarztpraxen sind weiterhin samstags, sonntags sowie feiertags von 8 – 22 Uhr für Sie und Ihre Tiere dienstbereit.

Anders als in anderen Bundesländern ist der Anruf für die Tierbesitzer: innen allerdings wenig gebührenbelastet: 14 ct aus dem Festnetz und 42 ct. bei Anruf über Mobilfunk – die prakt. Tierärzte: innen im Saarland übernehmen zu 100 % alle übrigen Kosten, die durch die Neuregelung entstehen.

#### Anmerkung:

**Für besonders schwerwiegende Fälle sowie Überweisungen und in der Zeit zwischen 22.00 und 08.00 Uhr steht die Tierärztliche Klinik in Elversberg weiterhin in Bereitschaft.**

## Polizei • Feuerwehr • Rettungsdienste

### ■ NOTRUF

POLIZEI ..... 110  
 FEUERWEHR..... 112  
 RETTUNGSDIENST..... 112  
 Giftinformationszentrum (GIZ) Mainz .....06131/19240

### ■ Polizei Ensdorf

Telefon: ..... 54522

### ■ Polizeirevier Bous

Telefon: ..... 06834/9250

### ■ Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrgerätehaus..... Tel. 9669790

Wehrführer Jürgen Wolfert..... Tel. 958535

### Impressum:

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriegebiet), Telefon 06502/9147-0 oder -240

Redaktion im Verlag (verantwortlich): Martina Drolshagen, Verlagsleiterin

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Joachim Wittich, unter der Anschrift des Verlages

Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

# Kirchen • Kindergarten • Bildung • Soziale Dienste • Sonstige

## ■ Pfarrämter

Pfarrereingemeinschaft Bous, St. Peter - Ensdorf St. Marien  
 Pastor Christian Müller  
 Pfarrsekretärinnen: Katrin Blohm, Christine Hawner, Elisabeth Jenal  
 Kath. Pfarramt St. Peter Bous ..... 06834/2378  
 Kath. Pfarramt St. Marien Ensdorf ..... 06831/52264

## ■ Evang. Kirchengemeinde Schwalbach

Pfarrbezirk I: Schwalbach (Griesborn, Hülzweiler), Elm (Derlen, Knausholz, Sprengen), Saarwellingen und Schwarzenholz,  
 Pfarrer Reinhard Janich, Schwalbach ..... Tel. 06834/53546  
 Pfarrbezirk II: Bous und Ensdorf  
 Pfarrerin Jutta Seibert ..... Tel.-Nr. 06806/4948273  
 Gemeindebüro Schwalbach ..... Tel. 06834/956970  
 Öffnungszeiten Mo., Di., Do., und  
 Fr.: 8:30 bis 12:00 Uhr, mittwochs geschlossen

## ■ Haus für Kinder & Familien

**Kindergarten „St. Marien“ Ensdorf**  
 Leitung: Karsten Müller  
 Zentrale und Rezeption: Frau Dany Thiel ..... Tel. 53391

## ■ Schulen

Grundschule Ensdorf ..... Tel. 506096 / Fax: 507441  
 Rektorin: Christina Lein  
 Freiwillige Ganztagschule/Gemeindehort ..... Tel. 509140  
 Leitung: Dominic Dörr  
 Gemeinschaftsschule Schwalbach-Ensdorf ..... Tel. 06834/953953  
 (Johannes-Gutenberg-Schule Schwalbach)

## ■ Weitere Schulen

Kreismusikschule Bous-Ensdorf-Schwalbach ..... Tel. 06834/1534

## ■ Soziale Dienste

**Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverband Ensdorf**  
 Herr Paul Fisch, Schwarzstraße 5 ..... Tel. 1667033  
 Mobil: 0177/4881231

**Betreuungsbehörde des Landkreises Saarlouis**  
 Beratung und Infos zu Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen. Kostenlose Zusendung von Informationsmaterial unter ..... Tel. 06831/444-436

**Saarlouiser Tafel**  
 (Lebensmittelspenden für Bedürftige) ..... Tel. 06831/93990  
**Psychosoziale Beratungsstelle des Gesundheitsamtes**  
 im Landkreis Saarlouis ..... Tel. 06831/444700

**Caritasverband Saar-Hochwald e.V.**  
 Geschäftsstelle Saarlouis, Lisdorfer Straße 13, 66740 Saarlouis  
 Hilfe & Beratung in verschiedenen sozialen Bereichen  
 Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 08.00 - 16.30 Uhr, Donnerstag von 08.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr  
 ..... Tel. 9399-0

**Diakonisches Werk an der Saar**  
**(Beratung zwischen Schule und Beruf)** ..... Tel. 06831/49721

**Förderzentrum Frühe Kindheit**  
**der Arbeiterwohlfahrt**, ..... Tel. 06831/4877516  
 Kontaktstelle für Selbsthilfe im Saarland ..... Tel. 0681/9602130  
 Mail: kontakt@selbsthilfe-saar.de ..... Mobil: 0159/01711163

**Selbsthilfegruppe der anonymen Alkoholiker**  
 zentrale Kontaktstelle ..... Tel. 0681/19295

**Donum Vitae e.V.**  
 Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung  
 Großer Markt 21, 66740 Saarlouis ..... Tel. 06831/120028

**Elternselbsthilfe Dillingen e.V.** ..... Tel. 06831/7685702

**Lebenshilfe Saarlouis e.V.** ..... Tel. 06838/810-18/19

**Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis**  
 Kaiser-Friedrich-Ring 31, Saarlouis ..... Tel. 06831/444-959900

**Leitstelle Älter werden**  
 im Landkreis Saarlouis: ..... Tel. 06831/444-239

**Frauenhaus Saarlouis** ..... Tel. 06831/2200  
 Aufnahme Tag und Nacht möglich, Anonyme und kostenlose Beratung

**Hilfe für Familien mit geistig Behinderten**  
 Familienentlastender Dienst (FED)  
 der Lebenshilfe e.V., 66793 Saarwellingen  
 Telefon von 08:00 - 16:00 Uhr ..... Tel. 06838/9827-70  
 Telefon von 16:00 - 08:00 Uhr ..... Tel. 0171/3875124

## Kommunale Beratungsstelle

„Besser leben im Alter durch Technik“: ..... Tel. 06831/444-573  
**Notruf und Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen**  
 telefonische und persönliche Beratung von Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben.

Telefonberatungszeiten:  
 Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr  
 Dienstag und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
 Notrufgruppe Saarbrücken, Nauwieserstr. 19, 66111 Saarbrücken,  
 ..... Tel. 0681/36767 Fax: 0681/ 9385898

**Beratungsstelle für junge Arbeitslose**  
 Katholische Erwachsenenbildung e.V. Hospitalstraße 7  
 66798 Wallerfangen ..... Tel. 06831/965646

**EUTB der Landesvereinigung SELBSTHILFE e.V.**  
**Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige**

Birgit Jacob für den Landkreis Saarlouis 0176 86 09 34 17  
 Tel.: 0681-9104770 E-Mail: info@teilhabeberatung-saarland.de

**Abholung von Tierkörpern und Schlachtabfällen**  
 ..... Tel. 06508/91430  
**Tierschutzhotline im Saarland** ..... Tel. 0681/99784530

## ■ SONSTIGE RUFNUMMERN

Bergmannsheim Ensdorf Saal ..... Tel. 504-163  
 Großsporthalle Ensdorf ..... Tel. 59501  
 Freibad Ensdorf ..... Tel. 506206

**Postagentur Ensdorf** ..... Tel. 4879462

Öffnungszeiten:  
 Mo, Di, Do, Fr von 9.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr  
 Mi von 9.00 - 12.30 Uhr; Sa von 9.00 bis 12.00 Uhr

**Förster der Gemeinde Ensdorf**  
 für den Staatsforst, Herr Martin Wollenweber,  
 ..... Tel. 0175/2200896

**Ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter**  
 Herr Meiko Balthasar ..... Tel. 58860  
 M\_Balthasar@web.de

**Hilfe gegen Wespen**  
 Viktor MARTIN mobil ..... 0173/3264731

**Versicherterberater der Deutschen Rentenversicherung**  
 Wolfgang Rensing, Friedrich-Ebert-Str. 41,  
 66359 Bous ..... Tel. 06834/5697215

Bodwing Johannes, Dorfstr. 111, Saarlouis ..... Tel. 06831/46437

**Schiedsmann**  
 Jürgen Seiwert ..... Tel. 06831/5706  
 schiedsmann@gemeinde-ensdorf.de

**Bauftragter für die Belange behinderter Menschen**  
 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung Thomas Heckmann bietet jeden zweiten Dienstag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus Zimmer 012 im UG an. Informationen, Anfragen und Terminreservierung unter Tel. 06831-5051595 oder behindertenvertretung@gemeinde-ensdorf.de.

**Bauftragter für die Interessenvertretung älterer Menschen**  
 Stephan Ströher  
 Lauternweg 96, 66806 Ensdorf ..... Tel. 06831-59492  
 Seniorenbeauftragter@gemeinde-ensdorf.de

**Integrationsbeauftragte der Gemeinde Ensdorf**  
 Oksana Riffa  
 Integrationsbeauftragte@gemeinde-ensdorf.de

**Seniorenversicherer der Gemeinde Ensdorf**  
 Hans Fels, St. Barbarastraße 10 ..... Tel. 58586

**VdK Ortsverband Ensdorf**  
 Carsten Rupp, ..... 01799736975  
 Email: OV-Ensdorf-VdK@gmx.de

**Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister**  
 Frank Dillenburger, Mettlach ..... Tel. 06865/8069146

außer den Straßen: An der Schleuse, Bommersbachweg, Bernardsweg, Großstraße, Spessbergstraße und Lauternweg.  
 Für diese Straßen ist Bezirksschornsteinfegermeister,  
 Sven Maciejasz, Beckingen-Düppenweiler,  
 zuständig ..... Tel. 06832/8087223

**Gas- und Wasserwerke Bous - Schwalbach**  
 Telefonzentrale ..... 06834/850

Störungsdienst Gas- Fernwärme, sowie  
 Wasserversorgung der TWE Ensdorf ..... Tel. 06834/85-111

**energis-Netzgesellschaft mbH**  
 Störungsnummer Strom ..... Tel. 0681/9069-2611

**Defekte Straßenbeleuchtung**  
 Info: Zentrale Service Nr. für Meldung von Schäden an der  
 Straßenbeleuchtungsanlage: ..... Tel. 0681/4030-3003

E-Mail: info@energis.de

**Entsorgungsverband Saar, Hotline** ..... Tel. 0681/5000-555



# Amtliches Bekanntmachungsblatt

## DER GEMEINDE



### Informationen der Gemeindeverwaltung

Provinzialstr. 101a, 66806 Ensdorf  
Tel. 0 68 31/ 504-0 Fax 0 68 31 / 504-167  
Internet: <http://www.gemeinde-ensdorf.de>  
Mail: [info@gemeinde-ensdorf.de](mailto:info@gemeinde-ensdorf.de)



### Partnerschaft



### Was finde ich wo im Rathaus?

#### Erdgeschoss:

- - Bürgerbüro, Tel. 504-132 oder -134, Zimmer 110
- Führerscheinwesen, Tel. 504-132 oder -134, Zimmer 110
- Bestattungswesen, Tel. 504-132, Zimmer 110
- Standesamt, Tel. 504-133, Zimmer 112
- Gewerbeamt, Tel. 504-133, Zimmer 112
- Flüchtlingsmanagement, Tel. 504-131, Zimmer 111
- Ordnungsamt Tel. 504-130, Zimmer 103
- Verkehrsüberwachung, Tel. 504-131, Zimmer 111
- Gemeindekasse Tel. 504-121 u. -123, Zimmer 106-107
- Kämmerei, Wirtschaftliche Beteiligungen, Tel. 504-120, Zimmer 108
- Steueramt Tel. 504-125, Zimmer 101

#### 1. Obergeschoss:

- Bürgermeister Tel. 504-110, Zimmer 206
- Hauptamt Tel. 504-112, Zimmer 212
- Personalamt Tel. 504-113, Zimmer 210
- Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit Tel. 504-119, Zimmer 202
- Jugend, Soziales u. Kindertagesstätten Tel. 504-137, Zimmer 201
- Stabsstelle Digitalisierung, Tel. 504-122, Zimmer 203

#### 2. Obergeschoss:

- Bauamt Tel. 504-155, Zimmer 301-302 und 307-308
- Amt für Umwelt und Naturschutz Tel. 504-157, Zimmer 306
- Wertstoffberatung Tel. 504-157, Zimmer 306

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Sommerferien

#### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Donnerstag  
von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr,  
Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr,  
Darüber hinaus nach Vereinbarung.

#### Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch von 08.00-13.00 Uhr,  
Dienstag von 08.00-12.00 Uhr und von 13.30-15.30 Uhr,  
Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr und von 13.30-17.00 Uhr,  
Freitag von 08.00-12.00 Uhr Darüber hinaus nach Vereinbarung.



Für Mitteilungen, Fragen oder Hinweise ist die Gemeinde Ensdorf  
unter +49 6831 504115 über WhatsApp schriftlich erreichbar.



#### Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

Bei Inanspruchnahme wird um eine Terminvereinbarung mit dem Sekretariat des Bürgermeisters unter Tel.-Nr. 504-117 bzw. 504-118, bzw. per Mail an: [sekretariat@gemeinde-ensdorf.de](mailto:sekretariat@gemeinde-ensdorf.de), gebeten.

#### ■ Bauhof

Tel. 504-142, Fax 504-143  
Saarlouiser Straße 6, 66806 Ensdorf

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 07.00 Uhr bis 15.30 Uhr,  
Freitag von 07.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Rufbereitschaft Bauhof: 0171/7400479

#### ■ Rufbereitschaft TWE GmbH: Tel. 06834/85-111

Gas- und Wasserwerke Bous-Schwalbach  
Saarbrücker Str: 195, 66359 Bous

#### ■ Wertstoffhof/EVS Wertstoffzentrum

Tel. 509-275 / Tel. 504-157  
Schwalbacher Berg 159, 66806 Ensdorf

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 bis 13.00 Uhr  
und 13.30 bis 17.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag: 08.00 bis 13.30 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 15.30 Uhr

Nachrichten-  
blatt per  
App lesen:



/EnsdorfSaar



Weitere Informationen aus  
unserer Gemeinde finden Sie auf  
unserer Internetseite  
[www.gemeinde-ensdorf.de](http://www.gemeinde-ensdorf.de)



Online-  
Terminbuchung  
Bürgerbüro

Herausgeber: Gemeinde Ensdorf

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Jörg Wilhelmy

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren

Die amtlichen Bekanntmachungen erscheinen wöchentlich. Die Zustellung erfolgt kostenlos an jeden Haushalt der Gemeinde Ensdorf. Einzel Exemplare sind gegen Erstattung der Selbstkosten bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

## Nutzen Sie die Vorteile der Terminvereinbarung!

### Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr,  
 Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr,  
 Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr,  
 Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr.



Zu dem Buchungsportal gelangen Sie ganz einfach und bequem durch Scannen des QR-Codes oder über [www.gemeinde-ensdorf.de](http://www.gemeinde-ensdorf.de)



Termine können auch per Mail an [buergeramt@gemeinde-ensdorf.de](mailto:buergeramt@gemeinde-ensdorf.de) oder telefonisch unter **06831/504-132** oder **06831/504-134** innerhalb unserer üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Für sonstige Anliegen können Sie uns über unsere Zentrale unter der Tel.-Nr. **06831/504-0** an oder per Mail an [info@gemeinde-ensdorf.de](mailto:info@gemeinde-ensdorf.de) kontaktieren.

Aber auch der Formularpool unserer Homepage auf [www.gemeinde-ensdorf.de](http://www.gemeinde-ensdorf.de) bietet viele Möglichkeiten, Angelegenheiten kontaktlos zu erledigen.

## Bürgerbüro online - das digitale Rathaus

Nutzen Sie den Service der Gemeinde Ensdorf, Vorgänge im Meldebereich und Passwesen, vollständig online durchzuführen. **Vollständig online durchführbare Vorgänge - kein persönliches Erscheinen erforderlich bei:**

- Einfache Meldebescheinigung beantragen
- Führungszeugnis beantragen
- Erweiterte Meldebescheinigung beantragen
- Verlusterklärung eines Passes oder Personalausweises
- Übermittlungssperre beantragen
- Gewerbezentralregisterauszug beantragen
- Auskunftssperre beantragen

Für die online Durchführung von kostenpflichtigen Vorgängen ist ein PayPal-Konto erforderlich. Dieses können Sie kostenfrei im Laufe des Vorgangs eröffnen.

Hier geht es zur Online-Beantragung: [www.gemeinde-ensdorf.de](http://www.gemeinde-ensdorf.de)



Bitte beachten Sie, dass die Eingaben über das Internet die Bearbeitung Ihres Anliegens im Bürgerbüro erleichtern und es damit auch für Sie zu einer Einsparung an Wartezeit kommt. Nach der gegenwärtigen Rechtslage müssen Sie aber die eingegebenen Daten mit **Ihrer Unterschrift** bestätigen und deshalb noch einmal die Meldebehörde aufsuchen.

### Vorgänge mit anschließender Vorsprache im Bürgerbüro:

- Reisedokumente für Kinder beantragen
- Voranmeldung eines Umzuges

- Voranmeldung eines Zuzuges
- Anmeldung einer Nebenwohnung
- Abmeldung einer Nebenwohnung
- Statuswechsel

Nutzen Sie auch hier die Vorteile der Terminvereinbarung!

## Urkunden beim Standesamt der Gemeinde Ensdorf online bestellen und bezahlen



Folgende Urkunden können bei der Gemeinde Ensdorf online bestellt und gleichzeitig bezahlt werden:

- Geburtsurkunde
- Eheurkunde
- Lebenspartnerschafts-Urkunde
- Sterbefallurkunde

Zur Bestellung der Urkunden Link gelangen Sie durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes oder über folgenden Link:

<https://fms.ego-saar.de/jfs/findform?shortname=urkunde&formtecid=3&areashortname=10044123>



## Bürgermeister-Ecke

*Liebe Ensdorferinnen,  
liebe Ensdorfer,*

### **Glasfaserausbau in Ensdorf erhält Förderung – Ein weiterer wichtiger Schritt in die digitale Zukunft**



Mit dem Ziel, eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur zu schaffen, wird der Glasfaserausbau im Saarland weiter vorangetrieben. Dank der 13,7 Millionen Euro Förderung des Bundes, aufgestockt durch 7,5 Millionen Euro des Landes, erhält die Gemeinde einen Zuschuss für den Ausbau in das Glasfasernetz. Gemeint sind hier die Bereiche im Ort, die nicht eigenwirtschaftlich durch die Deutsche Glasfaser ausgebaut werden.

Unsere Zuschussquote liegt damit bei 97,5 %. Das saarländische Wirtschaftsministerium hat unserer Gemeinde für den Ausbau im Ort hierfür einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 212.500 Euro überreicht. Diese Mittel fließen in den Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes. Denn genau dort, wo der eigenwirtschaftliche Ausbau nicht mehr erfolgt, bleibt es öffentliche Aufgabe, die letzte Meile oder die in der Vergangenheit vielfach zitierte „letzte Milchkanne“ dennoch anzuschließen. Die dafür entstehenden Kosten würden ohne spürbare Hilfe die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde übersteigen. Der Glasfaserausbau ist daher weit mehr als ein technisches Projekt – er ist ein Schlüssel zur digitalen Teilhabe und zur gleichwertigen Entwicklung von Stadt und Land.

Mit der zugesagten Förderung kommen wir dem Ziel eines modernen und zukunftssicheren Ensdorf wieder einen Schritt näher. Ich danke Bund und Land ganz herzlich für diese wichtige Unterstützung.

Logo: © WIMDEIC'2'

### **Opernfestspiele am Saarpolygon starten in zweite Spielzeit – Abschluss mit Fritz Kalkbrenner bereits ausverkauft**

Sie werden es vielleicht schon gesehen haben – seit der vergangenen Woche sind am Haldenplateau die Aufbauarbeiten für den Start der Zauberflöte voll im Gange und Mitte dieser Woche ist der Probenbeginn gestartet. In der kommenden Woche verwandelt sich die Bergehalde Duhamel in Ensdorf erneut in eine spektakuläre Open-Air-Bühne: Die zweite Spielzeit der Opernfestspiele am Saarpolygon beginnt am Dienstag, 12. August, mit einer Vorpremiere von Mozarts Meisterwerk Die Zauberflöte. Vom 13.-24. August startet mit Einbruch der Dunkelheit ab 21.00 Uhr dann endgültig die zweite Spielzeit. Bereits im vergangenen Jahr feierte die Veranstaltung eine umjubelte Premiere.

Die einzigartige Kombination aus weltbekannter Oper, hochkarätiger Besetzung und der markanten Silhouette des Saarpolygons als Bühnenkulisse begeisterte Besucherinnen und Besucher weit über die Region hinaus. Dass das Interesse auch in diesem Jahr ungebrochen ist, zeigt ein Blick auf die Zahlen: Rund 10.000 Eintrittskarten sind bereits verkauft. An insgesamt acht Abenden werden die Künstlerinnen und Künstler unter freiem Himmel vor der imposanten Stahlskulptur auftreten. Die Mischung aus Musik, Lichtkunst und beeindruckender Aussicht über das Saarland verspricht erneut ein unvergleichliches Kulturerlebnis.

Zum Abschluss der Festspiele erwartet das Publikum noch ein ganz besonderes Highlight: Am 27. August tritt **Fritz Kalkbrenner** am Saarpolygon auf. Der Berliner Musiker gehört zu den bekanntesten Vertretern der elektronischen Musik in Deutschland. Sein Stil verbindet melodischen Deep House und Techno mit eingängigen Gesangspassagen, die er selbst interpretiert. Mit Hits wie Sky and Sand (gemeinsam mit seinem Bruder Paul Kalkbrenner) oder Back Home hat er sich international einen Namen gemacht. Seine Musik spricht nicht nur eingefleischte Club- und Festivalgänger an, sondern begeistert auch ein breiteres Publikum, das Wert auf stimmungsvolle, emotionale Klänge legt. In Kombination mit der besonderen Atmosphäre am Saarpolygon verspricht das ausverkaufte Konzert einen mitreißenden Abschluss der Festspielwochen – mit elektronischen Beats und dem Panorama der nächtlichen Halde als eindrucksvollem Rahmen. Wenn Sie eine Karte zu den Opernfestspielen ergattert haben noch **eine Empfehlung**: Tragen Sie festes Schuhwerk (Halde uneben) und bringen Sie eine **Jacke** mit – ungeachtet von Tagestemperaturen um die 30 Grad kann es am späten Abend durch den Wind schon kühl werden.



Foto: © NSW

## Neue Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst



Ich wünsche Ihnen eine angenehme Woche  
Ihr  
Jörg Wilhelmy

In der vergangenen Woche habe ich Tanja Theobald zur neuen Frauenbeauftragten benannt. Sie folgt auf Adrienne Blaes, die dieses Amt mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein vom 3. Mai 2017 bis zum 4. Juni 2025 ausübte. Für diesen langjährigen Einsatz und ihr Engagement danke ich Adrienne Blaes sehr herzlich.

Was beinhaltet dieses Aufgabengebiet?

Die Frauenbeauftragte hat die Aufgabe, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Verwaltung zu fördern und Benachteiligungen entgegenzuwirken. Ihre Zuständigkeit erstreckt sich auf alle Bereiche der Gemeindeverwaltung. Sie berät, unterstützt und wirkt bei Maßnahmen mit, die die Chancengleichheit verbessern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Abbau von Diskriminierung und der stärkeren Förderung von Frauen in Führungspositionen. Grundlage ihres Handelns ist das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Saarlandes, das klare Rahmenbedingungen und Verbindlichkeit schafft. Ich wünsche unserer neuen Frauenbeauftragten Tanja Theobald viel Erfolg, Durchsetzungsvermögen, Sensibilität und Freude bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Ihre Arbeit ist ein wichtiger Beitrag für ein faires, modernes und chancengleiches Miteinander.



## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Öffentliche Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen der Gemeinde Ensdorf werden auf den Steuerzahlertermin am 15.08.2025 hingewiesen.

Bis zu diesem Termin sind an die Gemeinde Ensdorf jeweils die 3. Rate

1. Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2025
2. Grundsteuer, Hundesteuer sowie die
3. Beiträge zur Landwirtschaftskammer zu entrichten.

Die Gemeindekasse Ensdorf nimmt keine Barzahlungen entgegen. Zahlungen sind auf eine der folgenden Bankverbindungen der Gemeindekasse zu leisten.

Kreissparkasse Saarlouis  
IBAN DE61 5935 0110 0010 2721 02

oder

Vereinigte Volksbank eG Saarlouis-Losheim-Sulzbach  
IBAN DE31 5909 2000 3132 3400 04

Bei Zahlungen und Überweisungen bitte unbedingt den Verwendungszweck und das Kassenzeichen angeben.

Außerdem wird mitgeteilt, dass bei den Konten, für die eine Abbuchungsermächtigung besteht, die fälligen Beträge am 18.08.2025 abgebucht werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auf Wunsch die Gemeindekasse, Rathaus, Zimmer 107, Tel. 504-123 und das Steueramt, Zimmer 101, Tel. 504-125.

Ensdorf, den 04.08.2025

-Jörg Wilhelmy-  
Bürgermeister



## Amtliche Mitteilungen

### Geänderte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien



Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten in den Sommerferien (07.07.2025 – 15.08.2025):

Die Dienststellen der **Gemeindeverwaltung** sind in dieser Zeit  
**von Montag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr und**  
**Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr**  
geöffnet.

Abweichend hiervon ist das **Bürgerbüro** wie folgt geöffnet:  
**Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 13:00 Uhr und Freitag**  
**von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**

Jörg Wilhelmy  
Bürgermeister

## EVS-Wertstoffzentrum Ensdorf/Bous/Schwalbach

Sehr geehrte Kunden,  
bitte beachten Sie, dass das  
EVS-Wertstoffzentrum am  
**16. August geschlossen**  
ist.



### Wahl einer Schiedsperson sowie eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für das Schiedsamt der Gemeinde Ensdorf

**Das Amt der Schiedsperson (m/w/d)**  
**ist zum 23.11.2025 neu zu besetzen.**

Die Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig und wird von dem Gemeinderat für die Dauer von 5 Jahren gewählt und vom Amtsgericht Saarlouis vereidigt. Die Gemeinde Ensdorf gewährt eine jährliche Aufwandsentschädigung von 250,00 Euro. Nach Ablauf der Amtszeit ist eine Wiederwahl möglich.

Gleichzeitig wird eine stellvertretende Schiedsperson gesucht. Während der Amtszeit erhalten Sie jederzeitige Unterstützung durch den zuständigen Bezirksverband des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS). Zudem bieten wir regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Zivil- und Nachbarschaftsrecht, Strafrecht sowie in der Mediation an.

Die Gemeinde Ensdorf stellt der Schiedsperson für die Schlichtungsverhandlungen Räumlichkeiten zur Verfügung. Zur Schiedsperson kann berufen werden, wer nach seiner Persönlichkeit und Fähigkeit für das Amt geeignet ist.

- Bewerber für das Amt sollen
- das 25. Lebensjahr vollendet haben
  - in dem Schiedsbezirk wohnen.

#### **Aufgaben der Schiedsperson**

Die Aufgaben der Schiedsperson bestehen in der Durchführung von Schlichtungsverfahren zwischen streitenden Parteien im Zivil- und Nachbarschaftsrecht und in Strafsachen mit dem Ziel, eine gütliche Einigung zwischen den Parteien zu erreichen. Das Schiedsamt ist auch Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Personen, die an dem Amt interessiert sind und sich zur Wahl durch den Gemeinderat stellen möchten, mögen sich schriftlich mit Lebenslauf bis **24. August 2025** bewerben bei der

Gemeinde Ensdorf  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Provinzialstr. 101a  
66806 Ensdorf

oder **per E-Mail** an: [personal@gemeinde-ensdorf.de](mailto:personal@gemeinde-ensdorf.de)

Jörg Wilhelmy  
Bürgermeister

## Informationen zum Stand Glasfaserausbau - Ensdorf

### Aktuell wird in folgenden Straßen gearbeitet:

- Hohlstraße
- Großstraße

### Weiterführung der Arbeiten:

- Am Pfarrgarten
- Asphaltarbeiten im gesamten Ort

### Zur Aktivierung der fertigen Hausanschlüsse werden Techniker mit den Hauseigentümern Kontakt aufnehmen, um die Messungen vorzunehmen.

Die Oberflächen der Bürgersteige sind noch nicht vollständig verputzt und werden im Anschluss abgerüttelt. Kehrut (Rheinsand) wird nach und nach eingekehrt und vollständig beseitigt. Die Straßenquerungen und Flächen, welche mit Verbundsteinen provisorisch geschlossen wurden, werden nach und nach asphaltiert.

Hinweis: Die Verlegung der Glasfaserkabel richtet sich nach den Vorgaben des TKG (Telekommunikationsgesetz). Demnach erfolgt die Verlegung in Bürgersteigen und Privatgrundstücken in einer Mindertiefe von 40 cm.

Alle Fragen zum Bau beantwortet auch die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 – 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Informationen über Deutsche Glasfaser und buchbare Produkte sind online unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de) abrufbar.

## Auszug aus der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 18.03.2025

### Verlauf der Sitzung

#### A) Öffentlicher Teil

#### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 14.11.2024

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 14.11.2024 den Ratsmitgliedern über die dipolis-app am 31.01.2025 zur Verfügung gestellt worden sei.

#### Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 14.11.2024 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 21.11.2024

Der Bürgermeister informiert, dass die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 21.11.2024 den Ratsmitgliedern über die dipolis-app am 17.02.2025 zur Verfügung gestellt worden sei.

#### Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 21.11.2024 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### TOP 3: Fußgängerbrücken Tennisheim und CampingplatzVorstellung Machbarkeitsstudie

Der Bürgermeister begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Wollscheid von der Firma SBU-Ingenieure GmbH.

Herr Wollscheid, SBU, erläutert, dass die SBU-Ingenieure GmbH von der Gemeindeverwaltung beauftragt worden sei, eine Machbarkeitsstudie für zwei Fußgängerbrücken zu erstellen. Die Studie umfasse die Brücke hinter dem Schwimmbad, die den Weg vom Tennisplatz zur Prälat-Anheier-Straße verbinde, sowie die Brücke auf dem Campingplatz.

Ziel der Machbarkeitsstudie sei es, die baulichen Möglichkeiten, die Wirtschaftlichkeit und die architektonische Integration der Bauwerke zu prüfen, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Die Studie beinhalte einen Erläuterungsbericht, Planunterlagen zu den Varianten sowie eine erste Kostenschätzung.

Herr Wollscheid, SBU, führt aus, dass für die Brücke über den Lochbach drei Varianten untersucht worden seien. Variante 1 sei eine Leichtmetallsystembrücke aus Aluminium, die vorgefertigt und vor Ort mit einem Kran eingehoben werde. Variante 2 umfasse einen Rohrdurchlass, der mit Erdmaterial überschüttet werde, während Variante 3 eine klassische Stahlbetonbrücke mit Halbfertigteilen darstelle. Die Leichtmetallbrücke werde als wirtschaftlichste und technisch sinnvollste Lösung empfohlen, da sie mit geschätzten Kosten von 180.000 Euro die günstigste Variante sei. Der Rohrdurchlass sei mit 274.000 Euro die teuerste Option, während die Stahlbetonbrücke mit 202.300 Euro in der mittleren Preiskategorie liege. Die Lebensdauer aller Varianten werde auf 50 Jahre geschätzt, wobei regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich seien.

Frau Woll, Verwaltung, führt aus, dass für die Brücke auf dem Campingplatz ebenfalls drei Varianten geprüft worden seien. Neben der Leichtmetallbrücke (Variante 1) und der Stahlbetonbrücke (Variante 3) sei hier als Variante 2 eine Stahlsystembrücke untersucht worden. Die Leichtmetallbrücke werde mit geschätzten Kosten von 119.000 Euro als die wirtschaftlichste Lösung empfohlen. Die Stahl- und Stahlbetonbrücken lägen jeweils bei 142.800 Euro.

Herr Wollscheid, SBU, betont, dass die Leichtmetallbrücke aufgrund ihrer technischen und wirtschaftlichen Vorteile auch hier die bevorzugte Variante sei.

Herr Schwarz, CDU, hinterfragt, warum keine einfachere Lösung, wie eine Holzbrücke mit neuen Lagern, in Betracht gezogen worden sei. Er kritisiert die hohen Kostenansätze, insbesondere für den Abbruch und die Baustelleneinrichtung.

Herr Wollscheid, SBU, entgegnet, dass die Kosten auf Erfahrungswerten basierten und die Regelwerke für Brückenbauwerke strenge Anforderungen an Standsicherheit und Dauerhaftigkeit stellten. Holzbrücken seien aufgrund ihrer Anfälligkeit für Feuchtigkeit und Schädlinge sowie der damit verbundenen hohen Wartungskosten ausgeschlossen worden. Eine Holzbrücke müsse jährlich geprüft werden, was zusätzliche Kosten von etwa 1.000 Euro pro Jahr verursache.

Der Bürgermeister äußert Verständnis für die Bedenken hinsichtlich der hohen Kosten, insbesondere im Hinblick auf die geringe Frequenz der Brücke auf dem Campingplatz. Er regt an, die Möglichkeit zu prüfen, die Anforderungen an die Brücke zu reduzieren, um die Kosten zu senken.

Frau Schmidt, SPD, fragt ergänzend nach den Wartungskosten für eine Holzbrücke und schlägt vor, die Entscheidung über die Brücke auf dem Campingplatz zurückzustellen, um sich zunächst auf die dringlichere Brücke am Tennisplatz zu konzentrieren.

Herr Wollscheid, SBU, weist darauf hin, dass die Breite der Brücke auf dem Campingplatz auf 1,50 Meter reduziert werden könne, da ein Einbahnverkehr ausreichend sei. Dies würde die Kosten weiter senken. Er betont jedoch, dass die endgültigen Kosten von den Baugrunduntersuchungen abhingen, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie noch nicht durchgeführt worden seien. Die Breite der Brücke am Tennisplatz könne ebenfalls überprüft werden, da dort ebenfalls selten Begegnungsverkehr stattfindet.

Herr Seger, CDU, merkt an, dass die Brückenplanung nach allen Regeln der Kunst erfolgt sei, jedoch die Frage nach einer minimalen Lösung, die den Vorgaben entspreche, weiterhin offen bleibe.

Herr Wollscheid, SBU, erklärt, dass sowohl die Standsicherheit als auch die Verkehrssicherheit nicht verhandelbar seien, jedoch bei anderen Parametern, wie der Breite, Anpassungen möglich seien.

Herr Seger, CDU, leitet die Diskussion ein, indem er auf die Problematik der Brücke am Campingplatz und die damit verbundenen Kosten hinweist. Er betont, dass bereits über das Thema gesprochen worden sei und dass die finanziellen Mittel der Gemeinde begrenzt seien. Er schlägt vor, zunächst die Ergebnisse der Gespräche mit dem Ministerium abzuwarten, um mögliche Fördermittel im Zusammenhang mit Hochwasserschäden zu prüfen. Gleichzeitig hebt er hervor, dass bei der Verwendung von Steuergeldern, unabhängig davon, ob sie von der Gemeinde Ensdorf oder vom Land stammen, die Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben müsse. Er hinterfragt, warum eine kostengünstigere Lösung, wie sie bei früheren Brückenbauprojekten in der Region umgesetzt wurde, nicht in Betracht gezogen werde.

Frau Woll, Verwaltung, erklärt, dass sowohl sie als auch Herr Wollscheid, SBU, keine Kenntnis über die angesprochenen älteren Brücken haben, da diese vor ihrer Amtszeit errichtet worden seien. Auch zu den damaligen Kosten könne man keine Angaben machen.

Frau Schmidt, SPD, weist darauf hin, dass es regelmäßig Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zur Brücke am Schwimmbad gebe, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Schwimmbadsaison. Sie schlägt vor, die Problematik der Brücke am Schwimmbad und die am Campingplatz getrennt voneinander zu behandeln, um zumindest für eine der beiden Brücken schneller eine Lösung zu finden.

**Der Bürgermeister** führt aus, dass selbst bei einer sofortigen Beschlussfassung keine rechtzeitige Fertigstellung der Brücke am Schwimmbad zur Schwimmbadsaison möglich sei. Er betont, dass die Brücke für die Bürgerinnen und Bürger von Ensdorf eine wichtige Funktion habe und ihr Fehlen einen erheblichen Nachteil darstellen würde.

**Herr Seger, CDU**, stellt weitere Nachfragen zur möglichen Kostenreduktion durch eine schmalere Brücke am Tennisheim und zur Prüfung der älteren Brückenlösungen. Er äußert die Erwartung, dass diese Aspekte im Rahmen der Machbarkeitsstudie berücksichtigt worden seien.

**Frau Woll, Verwaltung**, erklärt, dass die angesprochenen älteren Brückenlösungen nicht in die Machbarkeitsstudie einbezogen worden seien, da keine Kenntnis über diese Brücken vorliege. Sie schlägt vor, diese Brücken nachträglich zu prüfen, um festzustellen, ob sie eine geeignete und kostengünstige Alternative darstellen könnten.

**Herr Wollscheid, SBU**, erläutert, dass bei der Planung von Brücken die Einhaltung der Regelwerke zwingend erforderlich sei, insbesondere im Hinblick auf Standsicherheit und Verkehrssicherheit. Er führt aus, dass zwar theoretisch einfache Konstruktionen - wie das Verlegen von Stahlträgern mit Holzbohlen - möglich seien, diese jedoch ebenfalls den baurechtlichen Anforderungen entsprechen müssten.

**Frau Schmidt, SPD**, hinterfragt, ob es nicht dennoch eine kostengünstigere Lösung geben könnte, die den Regelwerken entspreche.

**Frau Woll, Verwaltung**, erklärt, dass die in der Machbarkeitsstudie untersuchten drei Varianten bereits wirtschaftliche und regelkonforme Lösungen darstellten.

**Herr Seger, CDU**, und **Frau Schmidt, SPD**, diskutieren über die Möglichkeit, eine Brücke durch den Bauhof der Gemeinde errichten zu lassen. **Frau Schmidt, SPD**, fragt nach, ob hierfür spezifische Nachweise erforderlich seien.

**Herr Wollscheid, SBU**, antwortet, dass beispielsweise ein Schweißnachweis vorliegen müsse. Er bezweifelt, dass der Bauhof über die notwendigen Qualifikationen verfüge, schließt jedoch nicht aus, dass externe Fachfirmen eine solche Lösung umsetzen könnten.

**Der Bürgermeister** gibt an, die Sachlage nicht vollständig zu verstehen, und bittet Frau Woll um nochmalige Erläuterung.

**Frau Woll, Verwaltung**, erklärt daraufhin, dass das beauftragte Büro die drei wirtschaftlichsten Varianten unter Berücksichtigung der Regeln der Technik und der Dauerhaftigkeit geprüft habe. Diese Varianten seien das Ergebnis der bisherigen Untersuchungen.

**Frau Schmidt, SPD**, stellt die Frage, ob es nicht möglich sei, direkt das Stahlwerk Bous mit der Konstruktion der Brücke zu beauftragen.

**Herr Wollscheid, SBU**, entgegnet, dass das Stahlwerk Bous nicht über die erforderlichen Kapazitäten verfüge. Er erläutert weiterhin, dass eine Reduzierung der Brückenbreite von 2,80 Metern auf 1,50 Meter eine Kostensenkung von etwa 30 bis 35 Prozent bewirken könnte, wobei diese Schätzung nicht verbindlich sei.

**Herr Rust, SPD**, fragt nach, ob Maßnahmen vorgesehen seien, um das Durchkriechen unter der Brücke ins Schwimmbad zu verhindern.

**Frau Woll, Verwaltung**, erklärt, dass dies nicht Bestandteil der bisherigen Planungen sei. Sie betont, dass die Varianten den Regeln der Technik und den Vorgaben für den öffentlichen Bereich entsprechen müssten, was sich von den Anforderungen an private Bauwerke unterscheidet.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr an **Herrn Wollscheid, SBU**, ergehen, verabschiedet ihn **der Bürgermeister** aus der Sitzung.

**Der Bürgermeister** erkundigt sich, ob bei einer Änderung des Arbeitsauftrags eine andere regelwerkskonforme Lösung möglich wäre.

**Frau Woll, Verwaltung**, weist darauf hin, dass das Büro sowohl die Planung als auch die Statik im Gesamtpaket bearbeite. Sie hebt hervor, dass die Anforderungen im öffentlichen Bereich strenger seien als im privaten Bereich, was sich auf die Kosten auswirke.

**Herr Schwarz, CDU**, kritisiert die hohen Kosten, die durch Abriss, Abtransport und Ingenieurleistungen entstehen würden. Er äußert Unverständnis über die hohen Beträge, die für ein vergleichsweise kleines Bauwerk aufgerufen werden.

**Frau Woll, Verwaltung**, schlägt vor, die Bauweise bestehender Betonbrücken in der Region zu prüfen, um mögliche Alternativen zu identifizieren. Sie erklärt, dass dies problemlos in die weiteren Untersuchungen einbezogen werden könne.

**Herr Schwarz, CDU**, regt an, eine Baufirma direkt um ein Angebot für eine regelwerkskonforme Brücke zu bitten.

**Frau Woll, Verwaltung**, weist darauf hin, dass Baufirmen in der Regel keine Planungen übernehmen, sondern auf die Vorgaben von Planungsbüros angewiesen seien.

**Der Bürgermeister** betont, dass die Einhaltung der Regeln der Technik und die Nutzung öffentlicher Mittel zwingend erforderlich seien, um Zuschüsse aus der Hochwasserregulierung zu erhalten.

**Herr Seger, CDU**, schlägt vor, die Entscheidung zu vertagen, bis weitere Informationen, insbesondere zu bestehenden Brücken und möglichen Angeboten von Baufirmen, vorliegen.

**Frau Woll, Verwaltung**, ergänzt, dass bei einer Anfrage an das Ministerium ein Kostenrahmen angegeben werden müsse. Sie schlägt vor, die Kosten der Variante 1 um die geschätzten 30 bis 35 Prozent zu reduzieren und diesen Ansatz als Grundlage für die Anfrage zu verwenden.

**Herr Schütz, SPD**, fragt nach, ob Mittel im Haushalt eingestellt werden müssten, um Verzögerungen bei der Schwimmbadöffnung zu vermeiden.

**Der Bürgermeister** äußert die Hoffnung, dass die Kosten vollständig vom Land übernommen werden, sodass keine Belastung für den kommunalen Haushalt entstehe. Er weist jedoch darauf hin, dass die hohen Kosten für ein kleines Bauwerk verständlicherweise in der Bevölkerung auf Unverständnis stoßen werden.

**Herr Becker, FWGE**, erkundigt sich nach der Notwendigkeit der Brücke für den Campingplatz.

**Der Bürgermeister** bestätigt, dass die Zugänglichkeit zur anderen Seite des Bachs gewährleistet werden müsse.

**Frau Woll, Verwaltung**, stellt klar, dass die Breite der Brücke auf 1,50 Meter reduziert werden solle, was als ausreichend erachtet werde.

**Der Bürgermeister** fasst zusammen, dass dies die Grundlage für den weiteren Arbeitsauftrag sei.

#### **TOP 4: Standorte für smarte Beleuchtung im öffentlichen Raum identifizieren** **Vorstellung der Ergebnisse**

**Frau Woll, Verwaltung**, erläutert, dass die Anfrage der Fraktion Grüne/Linke darauf abziele, die Möglichkeiten zur Installation smarter Beleuchtung im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung zu prüfen. Ziel sei es, sowohl Kosten einzusparen als auch umwelttechnische Aspekte, wie die Reduzierung von Lichtemissionen, zu berücksichtigen. Sie berichtet, dass die Energis eine entsprechende Präsentation vorgelegt habe, in der die technischen und finanziellen Rahmenbedingungen dargestellt würden. Smarte Beleuchtung basiere auf Bewegungsmeldern, die bei Bewegung die Helligkeit der Lampen erhöhen könnten. Ein vollständiges Ausschalten der Lampen sei jedoch nicht vorgesehen, da eine Grundhelligkeit von etwa 20 % beibehalten werde. Sie führt weiter aus, dass in Ensdorf bereits ein Großteil der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgerüstet worden sei. Dabei gebe es Unterschiede zwischen den Leuchten des ersten und zweiten Bauabschnitts. Während die Leuchten des ersten Bauabschnitts mit einem zusätzlichen Controller nachgerüstet werden müssten, verfügten die Leuchten des zweiten Bauabschnitts über eine sogenannte Zhaga-Schnittstelle, die eine einfachere Integration ermögliche. Für die Steuerung der smarten Beleuchtung sei zudem ein Gateway erforderlich, das etwa 200 Lampen abdecken könne. Die Energis habe die Kosten für die Nachrüstung beispielhaft für ein Gewerbegebiet in Ensdorf berechnet. Für 23 Leuchten, davon zwei mit Controllern und 21 mit Zhaga-Schnittstellen, würden sich die Gesamtkosten auf etwa 9.000 Euro belaufen. Die Energis habe jedoch keine genauen Angaben zur zusätzlichen Stromersparung machen können, da diese von der Häufigkeit der Schaltvorgänge abhängen.

**Frau Schmidt, SPD**, möchte wissen, ob bereits umgerüstete LED-Leuchten erneut ausgetauscht werden müssten.

**Frau Woll, Verwaltung**, erklärt, dass dies nicht der Fall sei, sondern lediglich zusätzliche Komponenten wie Controller oder Zhaga-Aufsätze installiert werden müssten. Sie räumt jedoch ein, dass die Formulierung in der Vorlage möglicherweise missverständlich sei und dies noch einmal geprüft werden müsse.

**Herr Seger, CDU**, bedankt sich bei der Verwaltung und Frau Woll für die detaillierte Aufarbeitung des Themas. Er merkt an, dass die Grundidee der smarten Beleuchtung zwar interessant sei, die wirtschaftliche Rentabilität jedoch nicht gegeben sei. Seine Fraktion komme daher zu dem Schluss, dass eine Umsetzung nicht sinnvoll sei.

**Frau Röhlen, CDU**, erkundigt sich nach der Empfindlichkeit der Bewegungsmelder und ob diese auch auf kleinere Tiere wie Katzen reagieren würden.

**Frau Woll, Verwaltung**, gibt an, dass sie dies nicht genau beantworten könne, jedoch davon ausgehe, dass größere Tiere und Kinder von den Bewegungsmeldern erfasst würden.

**Herr Wilhelm, Grüne/Linke**, wirft die Frage auf, wem die Leuchten und Masten gehören, und äußert Zweifel an der Objektivität der Energis, da diese als Energieversorger ein Interesse am Verkauf von Energie habe.

**Der Bürgermeister** plädiert dafür, einen Feldversuch durchzuführen, um die tatsächlichen Einsparungen und Effekte zu evaluieren.

**Frau Schmidt, SPD**, schlägt vor, die Erfahrungen anderer Gemeinden mit smarter Beleuchtung einzuholen, bevor eine Entscheidung getroffen werde.

**Frau Woll, Verwaltung**, verweist darauf, dass die Energis bereits eine maximale Einsparung von 30 % angegeben habe, basierend auf Erfahrungen aus einer Gemeinde im Nordsaarland, die vollständig auf smarte Beleuchtung umgestellt habe.

**Frau Schmidt, SPD**, äußert Bedenken hinsichtlich der Akzeptanz smarter Beleuchtung in Wohngebieten, da die ständige Veränderung der Helligkeit als störend empfunden werden könnte. Sie spricht sich dafür aus, einen möglichen Feldversuch auf Bereiche mit geringer Wohnbebauung zu beschränken.

**Herr Wilhelm, Grüne/Linke**, verweist auf die Nachbarstadt Saarlouis, die im Rahmen eines Smart-City-Projekts ähnliche Technologien einführe. Er betont, dass eine Reduzierung der Lichtintensität auch positive Auswirkungen auf das Mikroklima und die Insektenpopulation haben könne. **Frau Woll, Verwaltung**, ergänzt, dass die LED-Leuchten in Ensdorf bereits abgedimmt seien und nicht mit voller Helligkeit betrieben würden. Sie weist darauf hin, dass die Energis offen für alternative Vorschläge sei, welche Bereiche für einen Feldversuch geeignet sein könnten.

**Herr Wilhelm, Grüne/Linke**, stellt abschließend einen Beschlussantrag, 10.000 Euro in den Investitionshaushalt 2025 aufzunehmen, um das Projekt smarte Straßenbeleuchtung im vorgeschlagenen Bereich umzusetzen. Der Beschlussvorschlag wird durch **den Bürgermeister** wie folgt formuliert:

#### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beschließt, 10.000 € in den Investitionshaushalt 2025 aufzunehmen, um das Projekt „smarte Straßenbeleuchtung“ im vorgeschlagenen Gewerbegebiet umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: ja 1 (Grüne/Linke), nein 8 (CDU, SPD, FWGE) Somit ist der Antrag abgelehnt.**

#### **TOP 5: Mitteilungen und Anfragen**

**Frau Schmidt, SPD**, fragt nach, ob es etwas Neues zur Vernässung im Stöckerweg gebe.

**Der Bürgermeister** weist auf die Hinzuziehung eines Gutachters hin, der bereits in einer der letzten Bauausschusssitzungen über dieses Thema referiert habe. Der Gutachter sei in der Angelegenheit am Arbeiten.

**Frau Schmidt, SPD**, verweist auf die Ecke Großgerstenfeldstraße/Hanfstraße und teilt mit, dass dort ein großes Loch gegraben worden sei, aber nichts weiter passieren würde.

**Frau Frau, Verwaltung**, antwortet, dass ihr davon nichts bekannt sei, sie dem aber nachgehen wolle.

**Herr Rust, SPD**, merkt an, dass es in der Kornstraße das gleiche sei.

**Herr Schütz, SPD**, berichtet von einer Bürgeranfrage, warum vor kurzem am helllichten Tag die Straßenbeleuchtung in der Provinzialstraße eingeschaltet gewesen sei.

**Frau Woll, Verwaltung**, antwortet, dass dies häufig mit Wartungsarbeiten oder Überprüfungen durch die Energis zusammenhänge. Solche Vorkommnisse seien bereits in anderen Straßen beobachtet worden.

**Herr Rust, SPD**, weist auf verbliebene Wahlplakate der CDU und der AFD hin, die nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist von 14 Tagen nach dem Wahltermin noch nicht entfernt worden seien.

**Der Bürgermeister** sagt zu, sich bei der Ortpolizeibehörde wegen der Demontage zu erkundigen.

**Herr Seger, CDU**, teilt mit, dass er sich um die Plakate der CDU kümmern werde.

**Herr Becker, FWGE**, fragt nach dem Stand der Absenkungen bei den Bordsteinen im Bereich des Seniorenparks und des Edeka-Marktes.

**Frau Woll, Verwaltung**, informiert, dass ein erstes Angebot der Firma Dittgen vorliege, jedoch ein Vergleichsangebot eingeholt werde, da das vorliegende Angebot als zu hoch eingeschätzt werde.

**Frau Röhlen, CDU**, lobt die Arbeiten am Fußweg in der Straße Bei Fußenkreuz, der nach einer vorherigen Beanstandung nun in einem hervorragenden Zustand sei. Sie hebt hervor, dass die Verwaltung und der Bauhof nach Klärung eines Missverständnisses schnell und effizient gehandelt hätten.

**Herr Seger, CDU**, fragt nach dem Fortschritt beim Glasfaserausbau, insbesondere bei den Hausanschlüssen. Zum anderen erkundigt er sich nach dem Verbleib der E-Roller-Firma, da weder die App noch die Roller verfügbar seien.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass die Arbeiten am Glasfaserausbau im Bereich Lauternweg wiederaufgenommen worden seien. Es gebe jedoch Verzögerungen bei den Hausanschlüssen, die auf eine unzureichende Anzahl beauftragter Firmen zurückzuführen sei. Zudem werde in den kommenden Wochen eine größere Baustelle zur Verbindung des PoP am Schwalbacher Berg mit der Provinzialstraße eingerichtet. Hinsichtlich der E-Roller-Firma werde die Verwaltung Nachforschungen anstellen, da möglicherweise ein Rückzug vom Markt erfolgt sei. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet **der Bürgermeister** den öffentlichen Teil der Sitzung und leitet zum nichtöffentlichen Teil über.

## **■ Auszug aus der Niederschrift der 6. Sitzung des Gemeinderates vom 03. April 2025**

### **I. Einwohnerfragestunde**

**Der Bürgermeister** eröffnet die Einwohnerfragestunde.

**Frau Mike, Einwohnerin** im Stöckerweg, fragt nach dem Stand des von der Verwaltung beauftragten Gutachtens „Starkregenereignis“.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass – wie bereits in der vorangegangenen Werksausschusssitzung am 27. März von ihm mitgeteilt – der Verwaltung nicht bekannt sei, wann das Ingenieurbüro das Gutachten fertiggestellt habe.

**Herr Lauer, Einwohner** im Stöckerweg, erkundigt sich, ob er die Adresse des Ingenieurbüros erhalten und ob Akteneinsicht gewährt werden könne.

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass er die Bitte an die Fachabteilung weiterleiten werde. Die Adresse könne voraussichtlich mitgeteilt werden; bezüglich des geäußerten Wunsches auf Akteneinsicht könne er derzeit keine verbindliche Bestätigung geben. Er wiederholt seine Aussage aus vorangegangenen Sitzungen, dass sobald der Verwaltung das Gutachten vorliege, dieses zeitnah von Seiten der Verwaltung vorgestellt werde.

**Frau Kloß, Mitglied der freiwilligen Feuerwehr**, nimmt Bezug auf den Tag der offenen Tür der Feuerwehr am 7. und 8. Juni. Für das Fest suche die Feuerwehr noch freiwillige Helferinnen und Helfer. Die Feuerwehr würde sich sehr freuen, wenn sich freiwillige Mithelfer aus allen Fraktionen finden würden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet **der Bürgermeister** die Einwohnerfragestunde.

### **II. Sitzung des Gemeinderates**

**Der Bürgermeister** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Damen und Herren.

Er stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen worden und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Vertretungen bzw. Entschuldigungen von Ratsmitgliedern seien angezeigt. Er bittet um Aufnahme der Tischvorlage auf die Tagesordnung – hiergegen liegen keine Einwände vor. Die Tischvorlage wird als TOP 9 auf die Tagesordnung genommen.

#### **Verlauf der Sitzung**

##### **A) Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2024**

**Der Bürgermeister** informiert, dass die Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2024 den Ratsmitgliedern über die Dipolis-app am 17.02.2025 zur Verfügung gestellt worden sei.

#### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2024 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2024**

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass die Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2024 den Ratsmitgliedern über die Dipolis-app am 27.02.2025 zur Verfügung gestellt worden sei.

#### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2024 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur, Bildung, Jugend, Familie, Gesundheit und Sozialwesen vom 07.11.2024**

**Der Bürgermeister** stellt fest, dass die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur, Bildung, Jugend, Familie, Gesundheit und Sozialwesen vom 07.11.2024 den Ratsmitgliedern über die Dipolis-app am 03.01.2025 zur Verfügung gestellt worden sei.

#### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur, Bildung, Jugend, Familie, Gesundheit und Sozialwesen vom 07.11.2024 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 4: Genehmigungsverfahren nach §16 Abs. 1 BImSchG Antrag der Amprion GmbH auf Erweiterung der Schalt- und Umspannanlage Ensdorf um 2 Phasenschiebertransformatoren. Stellungnahme der Gemeinde**

**Der Bürgermeister** nimmt Bezug auf die Verwaltungsvorlage. Es liegen keine Rückfragen von Seiten des Gemeinderates vor.

#### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt das Verfassen der folgenden Stellungnahme zu vorgelegtem Genehmigungsantrag der Amprion GmbH nach § 16 Abs. 1 BImSchG auf Erweiterung der Schalt- und Umspannanlage Ensdorf.

#### **Abwasser und Niederschlagswasser**

##### **Stellungnahme:**

- Die geplante abflusslose Grube muss problem- und gefahrlos von einem entsprechenden Entsorgungsfahrzeug angedient werden können.

Zur Ableitung des Niederschlagwassers sollen private Abwasserleitungen genutzt werden. Deren mögliche dauerhaft Nutzung ist durch die Amprion GmbH dinglich zu sichern.

#### **Schallemissionen**

##### **Stellungnahme:**

- Die in der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie-, Energie- und Ressourcenzentrum Ensdorf“ festgesetzten Lärmschutzmaßnahmen gem. § 1 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Bau NVO i.V.m. § 1 Abs. 4 Satz 2 BauNVO sind zwingend einzuhalten.

- Der Bebauungsplan, auf den das Schalltechnische Gutachten auch verweist, macht Vorgaben zu Lärmkontingenten in den einzelnen Bereichen. Das Schalltechnische Gutachten geht nicht darauf ein, ob und wie diese festgelegten Lärmkontingente von der geplanten Baumaßnahme tangiert bzw. nachteilig beeinflusst werden. Das Gutachten muss den Nachweis erbringen, dass die im Bebauungsplan für die Teilflächen GE 1 und 2 sowie GI 1 bis 9 festgelegten Emissionskontingente durch die geplante Maßnahme der Amprion GmbH nicht beeinträchtigt werden und die in den Immissionsorten 1 bis 9 erforderlichen Lärmpegel unter Berücksichtigung der vorhandenen Vorbelastungen und der festgelegten Emissionskontingente des Bebauungsplanes eingehalten werden. Die im Bebauungsplan ausgewiesenen Lärmkontingente sind als Vorbelastung zu berücksichtigen.

- Das dicht angrenzende Sondergebiet mit Altenheim (Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Arche Noah Ensdorf – Pflegeheim und betreutes Wohnen“), fand im Schalltechnischen Gutachten keine Berücksichtigung. Das betreffende Gebiet ist im Schalltechnischen Gutachten zu berücksichtigen.

- In den ebenfalls dicht angrenzenden Gewerbe- und Sondergebieten „Saarplateau“ (Bebauungsplan „Saarplateau“), „Gewerbegebiet am Kraftwerk“ (Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Kraftwerk“), „Unten am Mühlenweg II“ (Bebauungsplan „Unten am Mühlenweg II“) sowie „Südterrasse I“ (Bebauungsplan „Südterrasse I“) sind ausnahmsweise Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter zulässig. Auch diese Gegebenheit ist im Schalltechnischen Gutachten zu berücksichtigen.

##### **Wegeführung**

##### **Stellungnahme:**

- Das geplante Tor zur Anlage grenzt nicht an eine öffentliche Straße, sondern einen Privatweg. Hier ist von der Amprion GmbH nachzuweisen, dass die Zufahrt zur Anlage dauerhaft gesichert ist. Die Betriebswege müssen ausreichend breit und die Durchfahrts Höhen müssen ausreichend sein.

- Die Anlegung des Weges als temporäre Baustraße zur Andienung des Geländes wird als unkritisch erachtet. Soll dieser Weg jedoch dauerhaft bestehen bleiben und den öffentlichen Weg darstellen der die Straße „Zum Kraftwerk“ mit dem vorhandenen Wirtschaftsweg entlang der Bahngleise verknüpft, stimmt dessen Lage nicht mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie-, Energie- und Ressourcenzentrum Ensdorf“ überein. Dieser Weg ist im Bebauungsplan als Verkehrsfläche Besonderer Zweckbestimmung, hier: Werks-, Wirtschafts- und Feldweg ausgewiesen.

Der Weg würde die im Bebauungsplan festgesetzte Maßnahmenfläche nach § 9 Abs.1 Nr. 20 BauGB queren. Gemäß den textlichen Festsetzungen sind innerhalb der Maßnahmenfläche Lebensräume für Zaun- und Mauereidechsen herzustellen.

Bei einer dauerhaften Inanspruchnahme durch den Weg würden diese Lebensräume zum Teil nicht mehr zur Verfügung stehen. Zusätzlich würde es zu einer Zerschneidung der Lebensräume kommen. Nach § 31 Abs. 1 BauGB kann von den Festsetzungen eine Ausnahme nur zugelassen werden, wenn diese im Bebauungsplan nach Art und Umfang ausdrücklich vorgesehen ist. Eine solche ist im Bebauungsplan für die Maßnahmenflächen nicht vorgesehen.

Somit wären durch die Inanspruchnahme der Maßnahmenfläche durch den Weg die Grundzüge der Planung betroffen und eine Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB nicht möglich. Hier wäre die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 5: Benennung einer/eines ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten**

**Der Bürgermeister** informiert kurz, dass für die 1. Wahl des Integrationsbeirates der Gemeinde Ensdorf keine Wahlvorschläge eingereicht worden seien. Damit entfalle die Verpflichtung zur Einrichtung eines Integrationsbeirates für die Dauer von fünf Jahren. Verpflichtend sei somit die Ernennung eines/einer ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten. Im vorberatenden Finanzausschuss hätten sich 2 Bewerberinnen persönlich vorgestellt. Die Mitglieder des Finanzausschusses hätten sich für die Benennung von Frau Oksana Riffa als Integrationsbeauftragte entschieden. Die zweite Bewerberin, Frau Anna Matzitova, könne als Vertretung für Frau Riffa fungieren. Der Ausschuss habe in seiner Sitzung am 19.11.2024 beschlossen, dass die Höhe des Sitzungsgeldes für Frau Riffa sich an dem des Gemeinderates orientiere und dass eine monatliche Entschädigung/Pauschale von 50,00 Euro an die Integrationsbeauftragte gezahlt werde. Der Bürgermeister weist explizit darauf hin, dass – Einverständnis von Frau Anna Matzitova vorausgesetzt – diese als Vertretung keine Aufwandsentschädigung

bzw. Sitzungsgeld erhalte. Mit dieser Vorgehensweise zeigen sich alle Gemeinderatsmitglieder einverstanden.

##### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt, die Bewerberin **Oksana Riffa** als ehrenamtliche Integrationsbeauftragte zu benennen. Frau Anna Matzitova kann gegebenenfalls vertretungsweise fungieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 6: Bestellung eines Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen**

**Der Bürgermeister** verweist auf die Beschlussvorlage. Der Gemeinderat habe in seiner Sitzung am 19.12.2024 beschlossen, die ehrenamtliche Tätigkeit des Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen auszuschreiben. Auf diese Ausschreibung hin sei die Bewerbung von **Thomas Heckmann** eingegangen. Da Herr Heckmann als Mitarbeiter der Gemeinde Ensdorf dem Rat bekannt sei, sei auf eine persönliche Vorstellung verzichtet worden.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2024 sei ebenfalls beschlossen worden, dass im Haushalt 2025 für Maßnahmen ein Gesamtbudget von 4.000 Euro zur Verfügung gestellt werde. Des Weiteren sei festgelegt worden, dass eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 Euro gezahlt werde.

##### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt, **Thomas Heckmann** als ehrenamtlichen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 7: Wahl eines Interessenvertreters für ältere Menschen auf kommunaler Ebene**

**Der Bürgermeister** erklärt, dass in der Sitzung des Ausschusses für Finanz-, Personal- und Verwaltungsangelegenheiten am 12.12.2024 erläutert worden sei, dass Gemeinden zur Wahrung der Interessen älterer Menschen Beiräte einrichten sollen. Anstelle eines Beirates könne auf Beschluss des Gemeinderates auch eine Beauftragte oder ein Beauftragter gewählt werden (Anlage § 50 a Abs. 1 KSVG). Der Gemeinderat habe in seiner Sitzung am 19.12.2024 beschlossen, anstelle eines Seniorenbeirates eine Seniorenbeauftragte/einen Seniorenbeauftragten zu wählen und die Verwaltung zu beauftragen, diese ehrenamtliche Tätigkeit auszuschreiben. Auf diese Ausschreibung hin sei die Bewerbung von Stephan Ströher eingegangen. Zudem sei in der Sitzung des Gemeinderates beschlossen worden, dass im Haushalt 2025 ein Gesamtbudget von 4.000 Euro für Maßnahmen zur Verfügung gestellt werde. Des Weiteren werde eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 Euro gezahlt. Da der Bewerber Stephan Ströher nicht allen Mitgliedern des Gemeinderats bekannt sei, sei in der Sitzung des Ausschusses für Finanz-, Personal- und Verwaltungsangelegenheiten am 20.03.2025 vorgeschlagen worden, Stephan Ströher zur Gemeinderatssitzung einzuladen. Er begrüßt Herr Ströher und bittet diesen, sich den Gemeinderatsmitgliedern kurz vorzustellen.

**Herr Ströher** stellt sich den Gemeinderatsmitgliedern kurz vor. Er sei motiviert und habe bereits einige Ideen, die er nach Rücksprache mit der Verwaltung angehen bzw. umsetzen wolle.

Nachdem keine Rückfragen vorhanden sind, bittet **der Bürgermeister** die einzelnen Gemeinderatsmitglieder nach vorne zur Wahlurne. Nach Auszählung der Stimmen durch die Hauptamtsleiterin Frau Schmitt und die Schriftführerin gibt **der Bürgermeister** folgendes Ergebnis bekannt:

**Stephan Ströher** sei mit **21 Ja Stimmen** (einstimmig) zum Interessenvertreter für ältere Menschen auf kommunaler Ebene gewählt worden. **Der Bürgermeister** beglückwünscht Herrn Ströher zu seinem Ehrenamt.

##### **Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Die Wahl des Interessenvertreters für ältere Menschen auf kommunaler Ebene durch den Gemeinderat ergab folgendes Ergebnis:

##### **21 ja-Stimmen**

Somit ist **Herr Ströher** der neue Interessensvertreter für ältere Menschen auf kommunaler Ebene.

##### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Herr Ströher** bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Im Anschluss an die Wahl bedankt sich **Frau Röhlen, CDU**, bei allen Freiwilligen im Ehrenamt. Sie sei froh und dankbar, dass sich die neu gewählten Vertreter für ein Ehrenamt zur Verfügung stellten. Dem Dank schließen sich alle Gemeinderatsmitglieder an.

#### **TOP 8: Stellenplan 2025**

**Der Bürgermeister** nimmt Bezug auf die Sitzung des Ausschusses für Finanz-, Personal- und Verwaltungsangelegenheiten vom 20.03.2025. In dieser sei der Stellenplan 2025 vorberaten und beschlossen worden.

**Nachdem keine Wortmeldungen vorhanden sind, wird sodann folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Stellenplan 2025 im Rahmen der Haushaltssatzung 2025.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 9: Beteiligungsbericht 2023**

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Tischvorlage, welche als TOP 9 auf die Tagesordnung genommen worden sei. Die Verwaltung lege den Beteiligungsbericht 2023 der Gemeinde Ensdorf vor. Die Gemeinde müsse nach dem KSVG (Kommunalselbstverwaltungsgesetz) jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts erstellen. Der Beteiligungsbericht diene sowohl der Information des Gemeinderates als auch der Einwohner der Gemeinde. Jedem Einwohner sei die Einsicht in den Beteiligungsbericht gestattet. Eine Veröffentlichung im Nachrichtenblatt werde zeitnah nach Beschlussfassung erfolgen.

**Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Beteiligungsbericht 2023, der im Nachrichtenblatt der Gemeinde Ensdorf veröffentlicht wird und dem gemeindlichen Haushalt 2025 als Anlage beigelegt ist.

An dieser Stelle schlägt der **Bürgermeister** vor, die Haushaltsreden im Rahmen des TOP's 13 „Realsteuerhebesätze“ vorzutragen. Er befürworte, dass nun über die Tagesordnungspunkte 10 bis 13 abgestimmt werde.

**Herr Wilhelm, Grüne/Linke**, äußert, er präferiere das Halten der Haushaltsreden vor Abstimmung über das Investitionsprogramm und der übrigen Haushaltsthemen.

Es entsteht eine kleine Diskussion über die weitere Vorgehensweise, die darin mündet, dass der Vorschlag **des Bürgermeisters** aufgegriffen wird und die Haushaltsreden unter dem TOP 13 gehalten werden. Hiergegen liegen keine Einwände vor.

**TOP 10: Haushalt 2025 - Investitionsprogramm 2025-2029 -**

Es liegen keine Rückfragen vor. Sodann lässt der **Bürgermeister** über das Investitionsprogramm abstimmen.

**Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt das Investitionsprogramm 2025 – 2029.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig****TOP 11: Haushalt 2025 -Verwendung von Zuweisungen nach §§ 11 SPaktG-**

Der **Bürgermeister** verweist auf die Verwaltungsvorlage. Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Ensdorf für das Haushaltsjahr 2025 Zuweisungen nach § 11 SPaktG ausschließlich für Investitionen verwendet, wie im Haushaltsplan 2025 entsprechend veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig****TOP 12: Haushalt 2025 - Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage -**

Der **Bürgermeister** verweist auf den einstimmig gefassten Beschluss aus dem vberatenden Finanzausschuss. Das Jahresergebnis in Höhe der im Ergebnishaushalt 2025 ausgewiesenen Zahl solle auf die allgemeine Rücklage gebucht werden.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt, den Verlust des geplanten Jahresergebnisses des Haushaltes 2025 in Höhe von **-3.773.290,- Euro** auf die allgemeine Rücklage zu buchen. Damit wird diese auf **10.895.507,71 Euro** reduziert.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig****TOP 13: Haushalt 2025 - Realsteuerhebesatzung****Haushaltsrede 2025 Jörg Wilhelm**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie in den vergangenen Jahren so ist es mir auch dieses Jahr wichtig, Ihnen heute die finanzielle Situation unserer Gemeinde Ensdorf für das Haushaltsjahr 2025 - aber auch die Perspektive - in einem Kurzabriss darzustellen. Nach wie vor stehen wir vor immensen Herausforderungen, die es gemeinsam zu bewältigen gilt, um die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde zu sichern. Die vorliegenden Zahlen verdeutlichen, dass wir trotz aller bisherigen Bemühungen weiterhin mit strukturellen Defiziten konfrontiert sind, die auf steigende Ausgaben, insbesondere aber auf rückläufige Einnahmen, zurückzuführen sind.

**Eckdaten des Haushalts 2025**

Die Ausgangslage des Haushaltsplans 2025 ist erneut äußerst angespannt. Im vergangenen Jahr konnten wir eine kurzfristige Verbesserung der Einnahmesituation durch höhere Schlüsselzuweisungen des Landes verzeichnen. In diesem Jahr jedoch bricht dieser Einnahmestrom um 2.581.000 € drastisch ein. Gleichzeitig sehen wir uns mit einer erheblichen **Erhöhung der Kreisumlage** um 884.000 € konfrontiert. Dies führt zu einer Deckungslücke von insgesamt 3.773.000 €, die es zu kompensieren gilt.

Das strukturelle Defizit, das zunächst auf 1.662.597,76 € taxiert wurde, konnte durch eine Anpassung der Defizitobergrenze auf Landesebene von 797.000 € auf 865.597,76 € reduziert werden.

Dies bedeutet jedoch keine langfristige Entlastung, sondern lediglich eine kurzfristige Maßnahme zur Bewältigung akuter finanzieller Herausforderungen. Allerdings sehe ich hier nach der Einschätzung der Kommunalaufsicht - zumindest für das nächste Jahr – Licht am Ende des Tunnels.

**Einnahmensituation und Notwendigkeit der Grundsteueranpassung**

Die Einnahmenseite zeigt für 2025 eine differenzierte Entwicklung:

- **Leichte Zuwächse** sind bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer sowie durch Sonderschlüsselzuweisungen zu verzeichnen.
- **Deutliche Einbrüche** gibt es hingegen bei den Schlüsselzuweisungen des Landes sowie bei der Gewerbesteuer, die trotz einer Erhöhung des Hebesatzes um 10 Prozentpunkte lediglich Einnahmen in Höhe von 2.458.500 € generieren wird. Dies stellt eine Reduktion gegenüber dem Vorjahr um 654.210 € dar.

Ein zentrales Thema dieses Haushalts ist die **notwendige Erhöhung der Grundsteuer A und B**. Die Reform der Grundsteuer führt zu neuen Bewertungsmaßstäben für Immobilien, wodurch die bisherigen Steuersätze nicht mehr ausreichen, um die bisherigen Einnahmen zu sichern.

Die geplanten Anpassungen lauten:

- **Grundsteuer A:** Erhöhung um 100 Prozentpunkte
- **Grundsteuer B:** Erhöhung um 165 Prozentpunkte

Diese Anpassungen dienen nicht dazu, zusätzliche finanzielle Mittel für irgendwelche illustre Maßnahmen zu generieren, sondern sind allein schon deshalb erforderlich, um die bisherigen Einnahmen **aufkommensneutral** zu halten. Ohne diese Erhöhung entstünde eine weitere erhebliche Einnahmelücke, die unmittelbar zu Lasten der gemeindlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge gehen würde – und die uns sicherlich seitens der Kommunalaufsicht nicht erlauben würde, unsere Großprojekte der nächsten Jahre anzugehen.

Die Grundsteuer stellt eine der wenigen stabilen und verlässlichen Einnahmequellen für die Gemeinde dar. Während die Gewerbesteuer von wirtschaftlichen Schwankungen abhängig ist und in konjunkturell schwächeren Jahren einbricht, bleibt die Grundsteuer eine konstante Finanzierungsquelle für kommunale Aufgaben. Sie trägt wesentlich zur Finanzierung von Straßenerhaltung, Schulen, Kindergärten, Grünflächen und öffentlichen Einrichtungen bei.

Ohne eine Anpassung der Grundsteuer würde die Gemeinde gezwungen sein, erhebliche Einsparungen bei freiwilligen Leistungen (wie z.B. Schwimmbad, Windelzuschuss, Vereinszuschüsse, gemeindliche Veranstaltungen, Ehrungen) vorzunehmen oder Investitionen in die Infrastruktur weiter zu verschieben. Diese Maßnahmen würden sich langfristig nachteilig auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger auswirken.

Ich verstehe, dass diese Erhöhung bei Bürgerinnen, Bürgern und Gewerbetreibenden auf Widerstand stoßen kann, doch es gibt keine realistische Alternative, die den Fortbestand unserer kommunalen Aufgaben in der bisherigen Form sichert. Die Anpassung ist ein notwendiger Schritt, um den Haushalt zu stabilisieren und der Gemeinde eine Perspektive für die Zukunft zu geben. Ebenso notwendig ist es, die **Gewerbesteuer** um 10 Prozentpunkte zu erhöhen – ein Schritt, der mir angesichts der konjunkturellen Lage vieler Betriebe ganz besonders schwerfiel, in die politische Diskussion einzuspielen.

**Herausforderungen auf der Ausgabenseite**

Die Belastungen auf der Ausgabenseite steigen ebenfalls kontinuierlich. Hier sind insbesondere folgende Positionen zu nennen:

- **Erhöhung der Kreisumlage** um 884.120 € auf 5.225.600 €.
- **Steigende Personalkosten** aufgrund tariflicher Anpassungen und zusätzlicher Aufgaben, die von der Gemeinde übernommen werden müssen.
- **Allgemeine Preissteigerungen**, insbesondere im Energie- und Baubereich.

Diese Faktoren führen dazu, dass der Ergebnishaushalt mit einem Defizit von **-3.773.290 €** abschließt, während der Finanzhaushalt ein Minus von **-3.514.540 €** ausweist.

**Investitionsprogramm 2025 bis 2028**

Trotz der schwierigen finanziellen Lage ist es unerlässlich, wichtige Investitionen für die Zukunft unserer Gemeinde zu tätigen. Die geplanten Maßnahmen umfassen insbesondere:

- **Energetische Sanierungen** wie die LED-Umrüstung der Sporthallenbeleuchtung.
- **Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden**, darunter insbesondere der Ersatzneubau für den ehemaligen Plattenbau mitsamt Hortmensa.
- **Ausbau der digitalen Infrastruktur**, um Verwaltungsprozesse effizienter zu gestalten und langfristig Kosten zu senken.

Diese Investitionen sind teilweise durch **Sonderkredite** gedeckt und werden durch Landes- und Bundesfördermittel unterstützt. Dennoch bleibt eine Eigenbeteiligung der Gemeinde erforderlich, die aus den laufenden Haushaltsmitteln erbracht werden muss.

### Ausblick und Handlungsstrategie

Unsere Gemeinde befindet sich in einer finanziellen Lage, die langfristige Konsolidierungsmaßnahmen erfordert. Neben den bereits genannten Steueranpassungen müssen wir uns intensiv mit weiteren Spar- und Optimierungsmöglichkeiten befassen:

- **Überprüfung und Anpassung kommunaler Gebührensatzungen**
- **Einführung und damit konsequente Nutzung wiederkehrender Beiträge** ab voraussichtlich 2026
- **Intensivierung interkommunaler Zusammenarbeit (IKZ)**, wo sinnvoll und wirtschaftlich
- **Maximale Ausschöpfung von Fördermitteln** auf Landes- und Bundesebene
- **Weiterführung der Forderung nach einer Altschuldenentlastung**

Ein wesentliches Ziel für die kommenden Jahre ist die **Ansiedlung neuer Unternehmen**, um die Gewerbesteuererinnahmen nachhaltig zu erhöhen. Insbesondere das ehemalige VSE-Gelände bietet Potenzial für innovative Firmen, die zur wirtschaftlichen Diversifizierung der Gemeinde beitragen könnten.

### Fazit

Sehr geehrte Damen und Herren, der Haushalt 2025 verdeutlicht einmal mehr, dass unsere Gemeinde finanziell auf einem schmalen Grat wandelt. Die Maßnahmen, die wir ergreifen müssen, sind nicht populär, aber sie sind notwendig, um unsere Handlungsfähigkeit zu erhalten.

Ich danke deshalb insbesondere den Fraktionen in diesem Rat, die mit Mut zu unpopulären aber unausweichlichen Entscheidungen zur Zukunftssicherung der Gemeinde Ensdorf beitragen. Lassen Sie uns weiter gemeinsam daran arbeiten, Ensdorf eine stabile finanzielle Zukunft zu ermöglichen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

### Haushaltsrede Anne-Kathrin Lampe, CDU

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wilhelm, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Vertreter der Presse, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Ensdorferinnen und Ensdorfer,

heute stehen wir vor der wichtigen Aufgabe, die Haushaltssatzung, den Haushalts- und Stellenplan und den Finanzplan samt Investitionsprogramm für das Jahr 2025 zu verabschieden. Als CDU-Fraktion möchten wir zunächst unseren Dank an unserer Kämmerin Frau Anke Maurer für die gewissenhafte Aufstellung des Haushaltsplans aussprechen.

Zunächst ein Blick auf die Finanzen. Vor dem Hintergrund der bekannten geopolitischen Lage verschärft sich die Situation unserer Finanzen im kommenden Jahr erneut und es wird erkennbar schwieriger, die Balance zwischen den Erträgen einerseits und den Investitionen andererseits zu finden. Insbesondere ausbleibende Gewerbesteuererinnahmen, die in der Vergangenheit immer zu hohen Einnahmen für die Gemeinde geführt haben entfallen seit einigen Jahren. Die Aufgaben, die die Gemeinde zu bewältigen hat werden allerdings nicht weniger und auch die steigenden Kosten in allen Bereichen hinterlassen ihre Spuren.

Daher ist es uns ein großes Anliegen, dass es schnellstmöglich zu einer Nachnutzung des ehemaligen Kraftwerksgeländes kommt. Das US-Unternehmen Wolfspeed verschiebt nach offiziellen Angaben den Bau einer in Ensdorf im Saarland geplanten Chipfabrik auf unbestimmte Zeit, seitdem hat man hiervon auch nichts mehr gehört. Schlägt man in den letzten Tagen die Zeitungen auf lassen die Schlagzeilen wie „Aktienkurs von Saarland-Investor Wolfspeed in freiem Fall“ (Handelsblatt) oder ähnliches nichts Gutes ahnen.

Die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer ist kein Grund zur Freude. Die Erhöhung ist allerdings aufgrund der Grundsteuerreform des Bundes nicht vermeidbar. Diese ist für einige Bürgerinnen und Bürger bisher schon sehr schmerzhaft und durch die heutige Entscheidung umso mehr. Es soll allerdings nicht der Eindruck entstehen, dass die Erhöhung der Hebesätze dazu dient, mehr Steuereinnahmen zu generieren und damit kostspielige Extrawünsche zu finanzieren. Damit wird lediglich die Aufkommensneutralität für die Gemeinde hergestellt, sprich die Grundsteuereinnahmen auf dem bisherigen Niveau gehalten. Uns ist bewusst, dass den Bürgerinnen und Bürgern von Ensdorf damit viel abverlangt wird und es an die Grenze des Zumutbaren geht. Daher ist für uns als CDU Fraktion klar, dass dies für die nächsten Jahre die letzte Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer sein muss. Das Maß ist an dieser Stelle voll.

Aber wir freuen uns auch, dass einige Punkte, die uns als CDU Fraktion am Herzen liegen, trotz der angespannten Haushaltslage, Einzug in den Haushalt 2025 gefunden haben.

In der Vergangenheit wurde die Teilforderung des von unserer Fraktion eingebrachten Antrages aus 2019 auf die Erneuerung und Optimierung des bisherigen Hof- und Spielplatzgeländes des Kindergartens mit der Argumentation abgelehnt, man könne in die Planungen des Gesamtbereichs erst nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus einsteigen. Diese Eröffnung ist nun für April 2025 geplant. Aus diesem Grund haben wir den Antrag auf Aufnahme einer Position in den Investitionsplan für den Haushalt 2025 gestellt, der die Beauftragung von

Planungsleistungen zur Erneuerung und Optimierung des Hof- und Spielplatzgeländes des Kindergartens beinhaltet, erneut gestellt. Es freut uns sehr, dass sie nun Einzug in den Haushalt 2025 gezogen haben, damit die Kleinsten in unserem Ort neben schönen neuen Räumlichkeiten auch einen Außenbereich haben auf dem sie sich austoben können. Die nächste Aufgabe im Bildungsbereich steht bereits vor der Tür: Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung auch in den Grundschulen. Dieser Aufgabe werden wir durch die eingestellten Gelder für die Planungsleistungen Renovierung/Neubau Grundschule gerecht. Für uns als CDU Fraktion ist klar: im Bereich Bildung und Betreuung darf nicht gespart werden. Aber es ist auch klar: es können nicht immer mehr solcher Großprojekte in den Finanzierungsbereich der Kommunen fallen.

Die Einsegnungshalle ist ein zentraler Ort für Abschiedszeremonien und Trauerfeiern. Derzeit fehlt ein ausreichender Schutz vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee oder starke Sonneneinstrahlung. Eine Überdachung vor der Einsegnungshalle auf dem Friedhof würde diesem Umstand Abhilfe schaffen. Auch dieser Antrag unserer Fraktion findet sich im aktuellen Haushalt wieder, was wir ausdrücklich begrüßen.

Gelder werden bereitgestellt um die Wiederkehrenden Beiträge einzuführen, damit die Straßen in der Gemeinde saniert werden können. Viele Ensdorferinnen und Ensdorfer engagieren sich, hauptsächlich ehrenamtlich, für das örtliche Vereinsleben. Das Ehrenamt als wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft wollen wir schützen und unterstützen. Hiervon profitieren nicht nur die unmittelbar Beteiligten, sondern letztlich auch die ganze Gemeinde. Ein lebendiges Vereinsleben ist jedoch nur möglich, wenn entsprechende Räumlichkeiten vorhanden sind. Ein Dorfgemeinschaftshaus würde dem aktuell vorherrschenden Platzmangel Abhilfe schaffen. Daher möchten wir noch einmal betonen, dass wir die Bestrebungen nach einem solchen Gebäude ausdrücklich begrüßen. Jedoch müssen hierfür die Kosten und Standortfrage genauestens geklärt werden. Daher haben wir uns dafür stark gemacht, dass eine Machbarkeitsstudie für das Bergmannsheim in Auftrag gegeben wird, damit neben dem Gebäude am Schwimmbad auch das Bergmannsheim für ein Dorfgemeinschaftshaus in Betracht gezogen werden kann.

Es ist festzuhalten, dass wir als CDU Fraktion die Aufstellung des Haushaltes von Beginn an kritisch begleitet haben, gerade auch im Hinblick auf mögliche Einsparpotenziale. Durch eine ausführliche Anfrage unsererseits an die Verwaltung zu Beginn der Haushaltsberatungen konnten schon einige Einsparungen im Vergleich zum nun vorliegenden Haushalt 2025 vorgenommen werden.

Weiteres Einsparpotenzial haben wir außerdem bei der Modernisierung und Erweiterung der Heizungsanlage, unter anderem mittels einer Wärmepumpe, für das Bergmannsheim gesehen. Zum aktuellen Zeitpunkt besteht kein Handlungsbedarf und in unseren Augen ist diese Maßnahme unter den momentanen Gegebenheiten nicht wirtschaftlich. Hinzu kommt, dass sich die Zuschusslage für diese energetische Maßnahme mittlerweile deutlich verschlechtert hat. Ob diese Maßnahme in der Zukunft realisiert wird ist für die CDU Fraktion fraglich und hängt maßgeblich vom finanziellen Mehrwert für unsere Gemeinde ab.

Da der Haushalt eine deutliche Handschrift der CDU trägt stimmen wir dem Haushalt 2025 zu. Dieser Haushalt zeigt, dass es uns allen wichtig ist, trotz finanziell schwierigen Zeiten, vieles möglich zu machen. Die CDU-Fraktion bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Jörg Wilhelm und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und auch bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unserer Gemeinde.

### Haushaltsrede Alena Lauer, SPD

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren Ratsmitglieder, liebe Ensdorferinnen und Ensdorfer, ein schwieriges Haushaltsjahr liegt hinter uns. Nachdem wir im letzten Jahr erst spät den Haushalt für 2024 beschließen konnten, kam kurz danach die Hiobsbotschaft, dass es wohl doch nicht zu einer Ansiedlung von Wolfspeed kommen wird. Die auf Dauer erhofften Mehreinnahmen durch die Gewerbesteuer scheinen damit in weite Ferne gerückt. Ein potenzieller Nachfolger ist nicht in Sicht oder uns zumindest nicht bekannt. Auch die Idee, kleine und mittlere Gewerbebetriebe auf der Fläche anzusiedeln, wird nicht von Erfolg gekrönt sein, wenn man sich Umkreisgemeinden wie Überherrn anschaut. Diese bekommen Flächen nicht voll, die sogar nur für diese Art von Gewerbe vorgesehen sind. Am Ende wird es wohl eine gute Mischung aus Großansiedlung und mittelgroßem Gewerbe sein, die den Erfolg ausmacht. Weiterhin muss in Zukunft mit Hochdruck von Seiten der Landesregierung daran gearbeitet werden, die Fläche zu entwickeln. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Einen längeren Stillstand können wir uns als Gemeinde nicht leisten. Sowohl die Arbeitsplätze als auch die Steuermehreinnahmen brauchen wir, um perspektivisch planen zu können.

Damit aber nicht genug. Die Umsetzung der neuen Grundsteuerberechnung reißt ein weiteres Loch in unseren Haushalt. Während viele Wohngemeinden die Grundsteuer senken konnten, weil sie sonst Mehreinnahmen generiert hätten, fehlen uns fast 400.000 €.

Das ergibt sich daraus, dass die Industrie- und Gewerbeflächen anders berechnet werden als zuvor. Oder anders gesagt: Wir werden dafür bestraft, dass wir diese Flächen haben. Hinzu kommt, dass einige Hausbesitzer nach der neuen Berechnung der Grundsteuer durch den geänderten Messbescheid bereits viel stärker belastet sind als früher, während andere besser dastehen. Als Gemeinde stehen wir jedoch vor der Herausforderung, das Loch von fast 400.000 € zu stopfen.

Manch einer im Ort diskutiert, ob dieses Defizit überhaupt ausgeglichen werden soll. Einzelne verlangen sogar eine Senkung der Grundsteuer. Letzteres würde jedoch mehr oder weniger den Stillstand unserer Gemeinde zur Folge haben, da das nötige Geld fehlen würde. Selbst eine Beibehaltung des aktuellen Hebesteuersatzes wird von der Kommunalaufsicht, die letztendlich den Haushalt genehmigen muss, nicht akzeptiert. Wir stehen mit dem Rücken zur Wand.

Das eigentlich Absurde an der Situation ist jedoch, dass wir im letzten Jahr überlegt haben, die Steuern zu erhöhen, um Mehreinnahmen zu erzielen, uns aber dagegen entschieden haben, um die Bürgerinnen und Bürger nicht stärker zu belasten. In diesem Jahr müssen wir die Steuern erhöhen – jedoch nicht, um Mehreinnahmen zu erzielen, sondern um ein Haushaltsloch zu stopfen, für das wir nicht verantwortlich sind. Hinzu kommt, dass wir ebenso die Gewerbesteuer erhöhen müssen, um zumindest etwas an Mehreinnahmen generieren zu können, da in den nächsten Jahren große Projekte auf uns zukommen. Das größte wird der neue Anbau der Grundschule sein. Der Plattenbau der alten Realschule, in dem auch Teile der Grundschule untergebracht sind, ist in die Jahre gekommen. Hier ist es zwingend notwendig, Ersatz zu schaffen, damit unseren Jüngsten die beste Lernumgebung geboten wird. Dies ist ein Projekt, für das wir uns als SPD seit Jahren einsetzen und bereits mehrfach beim Minister vorstellig wurden, um es zu realisieren. Mit der Beendigung der Planungsphase in diesem Jahr kann hoffentlich im nächsten Jahr der Bau beginnen. Allein dafür sind im Haushalt für das nächste Jahr rund 6 Millionen Euro veranschlagt. Das ist zugegeben viel Geld, aber die Zukunft unserer Kinder sollte es uns wert sein.

Darüber hinaus konnten wir auch bei anderen Projekten Erfolge erzielen. Durch unseren persönlichen Einsatz beim Innenministerium konnten wir sowohl Zuschüsse für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED als auch für die Trockenlegung der Schulturnhalle heraushandeln, deren Kellerwände durch eine defekte Drainage feucht geworden sind. Dabei ergab sich ein positiver Nebeneffekt: Durch die Zuschüsse konnte die Gemeinde Gelder einsparen, die nun genutzt werden, um unserer Feuerwehr adäquate Regenkleidung bereitzustellen. Darüber hinaus werden durch unseren Einsatz neue Stühle für die FGTS angeschafft, und die Grundschule erhält neue Schränke, um Spielsachen für die Pausen dort unterzubringen. Außerdem kann in diesem Jahr der Bau eines neuen Clubheims für den FC Ensdorf beginnen, der seit Jahren ohne eigenes Heim auskommen muss. Durch unsere Initiative und unseren persönlichen Einsatz konnten wir erhebliche Fördergelder akquirieren. Dadurch bleibt nur ein geringer Eigenanteil an der Gemeinde hängen. Die übrigen Positionen, die im Investitionshaushalt stehen, unterstützen wir darüber hinaus vollumfänglich.

An dieser Stelle möchten wir ein Wort des Dankes an die Verwaltung unter Bürgermeister Wilhelmy für den uns heute vorliegenden Haushaltsentwurf richten. Stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Ideen in den Haushaltsentwurf eingebracht haben, möchten wir unserer Kämmerin Frau Maurer danken, die es jedes Jahr schafft, trotz angespannter Haushaltslage, einen konsensfähigen Entwurf vorzulegen. Danke dafür.

Meine Damen und Herren,

es fällt uns sehr schwer, heute Abend einer so drastischen Erhöhung der Grundsteuer B zuzustimmen – besonders vor dem Hintergrund, dass wir damit nur ein von uns unverschuldetes Haushaltsloch stopfen. Leider besteht aber keine andere Möglichkeit. Wir hoffen jedoch, durch die zusätzliche Anhebung der Gewerbesteuer in den nächsten Jahren etwas Ruhe zu haben und nicht so schnell wieder erhöhen zu müssen. Wie eben betont, lohnt es sich am Ende jedoch, da wir damit wichtige Investitionen in die Zukunft tätigen können.

**Nach reiflicher Überlegung wird die SPD-Fraktion dem heute vorliegenden Haushaltsentwurf zustimmen.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Haushaltsrede Heiner Becker, FWGE e.V.**

Herr Bürgermeister,

meine Damen und Herren,

seit 21 Jahren bin ich Mitglied dieses Rates.

Seit 21 Jahren diskutiere ich über die Haushaltslage der Gemeinde Ensdorf.

Seit 21 Jahren zieht sich die Schlinge um unseren Haushalt immer weiter zu.

Seit 21 Jahren hoffe ich auf ein kleines Licht am Ende des Tunnels.

Und zum 21. mal werde ich wohl miterleben, dass wir der drohenden Insolvenz gerade noch mal entkommen werden.

Und das Licht am Ende des Tunnels verlischt wohl langsam.

Es sind nicht nur die - zu Recht - steigenden Personalkosten, die uns vor Probleme stellen.

Es sind nicht nur die gestiegenen Preise für Energie oder die allgemein stark angestiegenen Preise. Es ist vielmehr, die seit Jahrzehnten andauernde Uneinsichtigkeit und Inkompetenz zuständiger Politiker auf Bundes – aber auch auf Landesebene, die den Kommunen, ohne mit der Wimper zu zucken, ihre Ideen, Gesetze und Wahlgewinne inklusive Folgekosten aufdrücken.

Es sind auch diese politischen Ebenen, die ein Steuerrecht zu verantworten haben, welches Vorauszahlungen und nicht vorhersehbare Rückzahlungen in horrenden Höhen ermöglicht, womit die Handlungsfähigkeit der Kommunen noch weiter eingeschränkt wird.

Meine Damen und Herren,

uns allen ist bewusst, dass wir, ohne die Hochwasser Sonderregelung aus 2024, dieses Mal keinen Haushalt genehmigt bekommen würden. Nicht einmal dann, wenn wir das Schwimmbad geschlossen hätten!! Hoffen wir, dass es mit der gewaltigen Kreditaufnahme der künftigen Bundesregierung wieder ein kleines Licht am Ende des Tunnels wird. Dass wir als Rat dieser Gemeinde quasi gezwungen werden, die Bürgerinnen -und Bürger wieder einmal mit Grund- und Gewerbesteuererhöhungen zu belasten, fällt uns allen schwer, bleibt aber alternativlos. Ebenso die wiederkehrenden Gebühren zum Straßenausbau in unserer Gemeinde, die voraussichtlich im nächsten Jahr kommen sollen.

Am Ende des Tages wird aber auch das nicht sehr viel weiterhelfen, wenn die Politik nicht endlich einsieht, dass man Städte und Kommunen nicht mehr weiter belasten und kaputtsparen kann.

Zum Investitionsplan:

Auch wenn hier noch etwas Bewegungsfreiheit erscheint, so muss doch auch immer im Hinterkopf bleiben, dass letztendlich über Kredite investiert wird, die auch im großen Schuldentopf der Gemeinde landen.

Hier haben wir aber den Eindruck, maßgehalten zu haben.

Zusammenfassend bleibt zu sagen: Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Die großen Aufgaben der kommenden Jahre wie etwa Dorfgemeinschaftshaus oder Schule, ehemaliges Bergwerksgelände oder das Industriegebiet auf der ehemaligen Kraftwerksfläche und vieles mehr werden herausfordernd, aber wir sind guter Dinge, dies alles mit Gemeinderat und Verwaltung, in die richtigen Bahnen lenken und umsetzen zu können

Meine Damen und Herren,

meine Fraktion dankt der Verwaltung für ihre Bemühungen und die Arbeit, die -wie immer- in diesem Haushalt stecken.

**Wir werden dem Haushalt sowie dem Investitionsplan zustimmen.**  
**Haushaltsrede Dietrich Bickelmann, Grüne/Linke**

Herr Bürgermeister,

meine Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Ensdorferinnen und Ensdorfer,

ein Haushaltsplan ist nie nur ein Zahlenwerk. Er ist Ausdruck politischer Schwerpunkte, eine Standortbestimmung, aber auch eine Weichenstellung für die Zukunft. In Zeiten multipler Krisen und gesellschaftlicher Transformationen kommt kommunalen Entscheidungen besondere Bedeutung zu.

Investitionsprogramm – Zukunft gestalten, nicht verwalten

Der Investitionsplan umfasst in diesem Jahr 1,9 Millionen Euro, finanziert mit 1,4 Millionen Euro Kreditaufnahme, davon etwas mehr als 0,5 Millionen Euro an Sonderkrediten.

Ein Großteil fließt in wichtige Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur:

- Die Sanierung der Grundschule mit Hortmensa, die unsere Fraktion schon 2009 forderte und
- die Nachfinanzierung des Kindergartens

Wir begrüßen, dass die Erweiterung des Kindergartens nach vielen Irrungen und Wirrungen nun doch noch ein gutes Ende findet. Bereits nächste Woche sollen die neuen Räume feierlich übergeben werden. Schule und Kindergarten müssen die modernsten, schönsten und am besten ausgestatteten Gebäude in unserer Gemeinde sein. Dies unterstützen wir ausdrücklich.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für unseren Zusammenhalt ist erreicht:

- Der FC Ensdorf erhält endlich sein dringend benötigtes Funktionsgebäude – auch dank beachtlicher Eigenleistungen des Vereins. Dafür sagen wir: Danke!
- Aber nicht nur der FC bedarf der Hilfestellung zur Weiterführung der Vereinsarbeit. Auch andere sind auf adäquate Sportstätten angewiesen. Auch hier sollte die Gemeinde unterstützten tätig werden um die Arbeit nicht zu gefährden.
- Unser Dank gilt an der Stelle allen Vereinen, die mit großem Engagement dazu beitragen, dass Ensdorf lebendig und lebenswert bleibt.

Doch wir müssen feststellen:

- Die energetische Sanierung unserer Gebäude, der Umstieg auf klimaneutrale Heizsysteme und die Umrüstung auf LED-Beleuchtung kamen bzw. kommen weiterhin viel zu schleppend voran. Ein früheres, konsequenteres Handeln hätte der Gemeinde spürbare Energie- und CO<sub>2</sub>-Kosten erspart.

Besonders bedauerlich ist, dass die Sanierung des Bergmannsheims erneut verschoben wird. Ohne die längst überfällige Photovoltaikanlage auf dem Dach bleibt die angestrebte Einsparung durch eine Wärmepumpe Wunschdenken. Wir fordern weiterhin:

- Eine kommunale Klimabilanz, um Ensdorfs Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität messbar zu machen – ein zentrales Instrument für jede zukunftsfähige Kommune.

Sollten die eingeplanten Investitionen realisiert werden, könnten die diesjährigen Abschreibungen in Höhe von ca. 965 TEUR sogar überkompensiert werden.

Reformen – nicht länger aufschieben

Kommunale Investitionen dauern zu lange. Das liegt nicht nur am Geld, sondern auch am System.

Wir fordern überfällige Strukturreformen:

- Vereinfachung und Digitalisierung von Vergabeverfahren
- Serielles, ökologisch nachhaltiges Bauen mit Typengenehmigungen für Kitas, Schulen und Wohnraum
- Pragmatismus-Klauseln für klimarelevante und infrastrukturelle Vorhaben

Die Schwerfälligkeit zeigt sich exemplarisch bei der seit dem Pfingsthochwasser beschädigten Brücken über den Lochbach, deren Erneuerung weiterhin aussteht.

Der im Bundestag beschlossene Sonderhaushalt für Kommunen kann helfen – aber nur mit einem klaren Plan und echten Reformen.

Der Saarlandpakt hat gezeigt, wie es nicht geht, Zusatzmittel ohne Strukturveränderung verpuffen, stopfen wiederkehrende Haushaltslöcher, bis die Mittel verbraucht sind.

Am unteren Ende des Investitionsplans findet sich – wie jedes Jahr – der obligatorische Rasenmäher. Möge er uns einen grünen, einladenden Schwimmbadrasen bescheren! In diesem Zusammenhang danken wir allen Beschäftigten, die es Jahr für Jahr mit großem Einsatz schaffen, unser Schwimmbad zu öffnen – jedes Jahr wird das kleine Wunder der pünktlichen Eröffnung und des reibungslosen Betriebs etwas größer.

Dank und Anerkennung

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die unter nicht einfachen Rahmenbedingungen engagierte Arbeit leisten.

An dieser Stelle muss allerdings auch mal gefragt werden wo denn die versprochenen Investitionen unseres Verwaltungschefs zu finden sind. Vor 5 Jahren ist er damit angetreten das Schwimmbad zu sanieren und damit auf Dauer zu erhalten, leider vermissen wir die jährlichen Ansätze hierfür gänzlich

Ergebnisplan – Strukturelles Defizit, strukturelle Probleme

Das Ergebnis des Haushalts zeigt erneut ein strukturelles Defizit, diesmal in Höhe von -3,7 Millionen Euro.

Besonders schwer wiegt die Erhöhung der Kreisumlage von 4,3 auf 5,2 Mio. Euro.

Zwei Beispiele, warum das für uns nicht akzeptabel ist:

1. Stellenaufbau im Landratsamt, insbesondere in der Kommunikationsabteilung – nun sieben Stellen.
2. Abriss der denkmalwürdigen Winterschule (1902) für einen Verwaltungsneubau im Park des Landratsamts – mit Kosten von 16,5 Mio. Euro für 120 Arbeitsplätze. Laut Verwaltung fließen allein 9 Mio. Euro Zins- und Abschreibungskosten in die Kreisumlage – bezahlt von den Kommunen.

Das ist weder ökologisch noch ökonomisch vertretbar.

Steuereinnahmen – gerecht und verantwortungsvoll

- Der Einbruch der Gewerbesteuer von 3,1 Mio. (2023) auf 2,375 Mio. Euro (2024 geplant) ist schmerzhaft.
- Die Grundsteuerreform belastet vor allem Eigentümer von kleinen Ein- und Zweifamilienhäusern, da große versiegelte Flächen tendenziell entlastet wurden.

Die Kompensation dieser Lücke tragen in erster Linie die privaten Hausbesitzer – in geringerem Maß die Gewerbetreibenden.

An dieser Stelle an die damalige und heute wieder regierende Große Koalition, die diese nicht zu Ende gedachte Reform beschlossen hat. Sie trägt eine große Mitschuld, für die Mehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger.

Hinzu kämen ohne Anhebung der Sätze weitere Mindereinnahmen von 400 TEUR.

Wir bedauern, dass die Verwaltungsspitze keinen Entwurf zur Grundsteuer C vorgelegt hat – einer gesonderten Besteuerung von voll erschlossenen, aber unbebauten Grundstücken, zumal dass diese Möglichkeit seit langem bekannt ist.

Unser Hinweis, Steuern erhöhen fällt niemanden leicht, aber wie sieht es aus mit aktiver Akquise um neues Gewerbe anzusiedeln? Soll dies wirklich nur andere für uns tun, oder wäre auch die Verwaltungsspitze gefragt?

Personal und Digitalisierung – echte Effizienz statt Symbolik

- Steigende Personalkosten sind auch durch die Inflation nachvollziehbar – gute Arbeit verdient faire Bezahlung.
- Doch: Digitalisierung (z. B. Rechnungsworkflow, Dokumentenmanagement) hat bisher keine Entlastung der Beschäftigten gebracht.

Wir fordern erneut:

- Eine Prozessoptimierung
- Speziell den Abbau von Medienbrüchen
- Standardisierung von Verwaltungsabläufen

Wir wissen aber auch: Eine einzige IT-Stelle im Stellenplan ist für diese Herausforderung zu wenig.

Zumal eine falsche Strategie des eGoSaar die kleinen Kommunen bei steigenden Kosten nicht ausreichend unterstützt. Weiterhin fehlt den Verwaltungen, auch Ensdorf der Mut, die Kernsysteme und Verwaltungsprozesse konsequent mit anderen Verwaltungen zu standardisieren.

Schlusswort – Wir brauchen ein Umdenken

Mangel verwalten, oft und gerne Klagen und ansonsten Normalität spielen – das ist für uns keine Option.

Natürlich wünschen auch wir uns einen Investor, etwa WolfSpeed, auf dem VSE-Gelände. Doch wir glauben schon lange nicht mehr daran, dass ökonomisches Wachstum allein die Antwort auf eine veränderte Welt ist. Wer nur Änderungen akzeptiert, damit es so bleibt, wie es ist, wird an diesen Herausforderungen scheitern.

Der Erhalt unserer Lebensqualität im Ort – zuallererst unser Schwimmbad, aber auch Zukunftsthemen, wie schnelles Internet, eine umfassende Digitalisierung mit nur einer Schnitt- und Zahlstelle zur Bürgerschaft, Klimaanpassung – gelingt nur durch ein gemeinschaftliches Umdenken und einen gemeinschaftlichen Kraftakt.

**Wir stimmen diesem Haushalt zu**, fordern aber mehr Willen zur Veränderung, mehr Aktivitäten seitens des Bürgermeisters innovative Wirtschaft anzusiedeln. Mehr Verändern, weniger Verwalten.

Ensdorf braucht Zukunft – und dafür braucht es uns alle. **Vielen Dank.**

**-Ende der Haushaltsreden-**

Auf Bitte von **Herrn Becker, FWGE e.V.**, soll über die Grundsteuer und die Gewerbesteuer getrennt abgestimmt werden. Hiergegen liegen keine Einwände vor.

**Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt die Hebesteuersatzung lt. Anlage.

Auszug aus Anlage:

**§ 2**

**Hebesätze für 2025**

Die Gemeinde Ensdorf setzt die folgenden Hebesätze für das Jahr 2025 fest:

a) für die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

-

Grundsteuer A-auf **370 v.H.**

b) für Grundstücke -Grundsteuer B- auf **630 v.H.**

**Abstimmungsergebnis zu a) und b): einstimmig**

c) für die Gewerbesteuer auf **440 v.H.**

**Abstimmungsergebnis: ja 19 (CDU, SPD, Grüne/Linke, FWGE e.V.), nein 2 (FWGE e.V.)**

**§ 4**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung rückwirkend zum 01. Januar 2025 in Kraft

**TOP 14: Haushalt 2025 -Antrag nach § 8 Abs. 4 und 5 SPaktG-**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Ensdorf für das Haushaltsjahr 2025 aufgrund der Nichteinhaltung der Defizitobergrenze des Saarlandpaktgesetzes (SPaktG) für den Haushalt 2025 einen Antrag nach § 8 Abs. 4 SPaktG (Sanierungsrat) und zusätzlich auch nach § 8 Abs. 5 SPaktG (Haushaltsnotlage) beim Ministerium für Inneres, Bauen und Sport stellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 15: Haushalt 2025 Erlass der Haushaltssatzung**

**Der Bürgermeister** erklärt, dass die Verwaltung die finale Fassung des Haushaltplans 2025 der Gemeinde Ensdorf vorlege.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Sodann wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gemeinderat beschließt

- die in der Anlage beigefügte **Haushaltssatzung 2025**

- mit dem **Ergebnishaushalt 2025** im Saldo der Erträge und Aufwendungen von **3.773.290,- €** und die mittelfristige Finanzplanung,

- mit dem **Finanzhaushalt 2025** im Saldo aus Investitionstätigkeit und einer Kreditaufnahme in Höhe von **1.371.540,- €** sowie dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von **949.420 €** und die mittelfristige Finanzplanung

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 16: Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen, beendet **der Bürgermeister** den öffentlichen Teil.

## Mitteilung an die Gemeindeverwaltung Ensdorf

Ich habe am..... Folgendes festgestellt:

- Kinderspielplatz verunreinigt / Spielgeräte beschädigt
- Schutt / Unratablagerung
- Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig beschädigt
- Hydrant / Kanaldeckel / Gully schadhaft
- Straßenbeleuchtung defekt
- Verkehrsschild beschädigt / schlecht zu erkennen
- Bäume, Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- Straßenbaustelle nicht gesichert

Ortsangabe:.....

Sonstige Anregungen:.....

Name: .....

Straße, Wohnort: .....

Sie können Ihr Anliegen auch gerne über **WhatsApp +49 6831 504 115** an die Gemeinde Ensdorf senden. Beantwortet werden Ihre Nachrichten während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses. Anrufe unter dieser Nummer werden nicht entgegengenommen.

**Hinweis zum Datenschutz:**

Ihre Anliegen werden von der Gemeindeverwaltung sowie den dazugehörigen Dienststellen bearbeitet. Dabei werden keine Chats oder persönlichen Daten gespeichert. Lediglich die Daten, die zur Bearbeitung Ihres Anliegens notwendig sind, werden intern weitergegeben und verarbeitet. Nach Abschluss der Bearbeitung wird der Chat-Verlauf gelöscht. Die Gemeinde Ensdorf hat keine eigenen Kontakte hinterlegt, somit bekommt WhatsApp durch uns auch keinen Zugriff auf Ihre Telefonnummer und Kontakte.

Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Gemeinde Ensdorf



## Veranstaltungskalender

### August

|   |  |   |
|---|--|---|
| Freitag, 08. August                             | „FKK“ – Freibad-Klappstuhl-Konzert mit „Richmen“,<br>im Freibad Ensdorf  | Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr       |
| Mittwoch, 13. August bis<br>Sonntag, 24. August | Opernfestspiele am Saarpolygon, DIE ZAUBERFLÖTE von Wolfgang<br>Amadeus Mozart   | Beginn: jeweils um 20:45 Uhr                |
| Dienstag, 12. August                            | Familien-Aktiv-Wege im Landkreis Saarlouis. Familienwanderung auf der „Weiherbach-Runde“. Treffpunkt:<br>Eingang Park hinter dem Rathaus, um 14:00 Uhr                           |   |
| Donnerstag, 14. August                          | Kräuterwanderung auf und um den Hasenberg, Kneipp Verein Ensdorf e.V. in Kooperation mit dem Verein,<br>Freunde des Hasenberg e.V., Treffpunkt: am Haus Hasenberg, um: 17:00 Uhr |   |
| Freitag, 15. August                             | Fest der Begegnung – Maria Himmelfahrt auf dem Hasenberg. Prozession auf den Hasenberg um 09.30 Uhr,<br>Treffpunkt am Piusstein. Festhochamt auf dem Hasenberg um 10:00 Uhr      |   |
| Freitag, 15. August und<br>Samstag, 16. August  | Jugendturnier-Turnier des FC-Ensdorf Glückauf-Stadion Ensdorf  | Beginn jeweils ab 10:00 Uhr                 |
| Dienstag, 19. August                            | Pedelec-Sicherheitstraining für Menschen ab 50 Jahren  | 10:00 bis 12:00 Uhr                         |
| Freitag, 22. August bis<br>Sonntag, 24. August  | Bouleturnier des RKV Ensdorf Deutsche Meisterschaft Triplette, auf<br>dem RKV-Bouleplatz Ensdorf   | Beginn am Freitag um 15:00 Uhr              |
| Mittwoch, 27. August                            | Konzert auf der Bergehalde Ensdorf: Fritz Kalkbrenner x Saarpolygon  | 21:00 bis 23:00 Uhr<br>Einlass ab 18:00 Uhr |



# FKK

## Freibad - Klappstuhl - Konzert im Ensdorfer Freibad

Mit der Band „Richmen“



**Eintritt frei!**

Gastronomisches Angebot

Klappstühle und Decken  
bitte selbst mitbringen



Design: www.amc-public.de

**Freitag, 08. August 2025**  
**19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**



## Glückwünsche

### Herzlichen Glückwunsch unseren Altersjubilaren

Folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Gemeinde gratuliere ich im Namen der Gemeinde Ensdorf und persönlich recht herzlich:

Frau Hiltrud Weiler aus Ensdorf  
vollendet am 12. August 2025 ihr 90. Lebensjahr.

Frau Gisella Kallfisch, wohnhaft in der Erlenstraße 4  
in Ensdorf,  
vollendet am 13. August 2025 ihr 80. Lebensjahr.

Ihr  
Jörg Wilhelmy  
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Veröffentlichung im Nachrichtenblatt nur auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilare erfolgt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Gemeindeverwaltung, Tel.-Nr. 504-117 oder 504-118.

AdobeStock\_132489581@von hui\_u

**Ende des amtlichen Teils**



## Aus unserer Gemeinde

### Die RAG Aktiengesellschaft informiert:

**Bergehalde Duhamel und Saarpolygon in Ensdorf sind ab 6. August voll gesperrt**

Die RAG Montan Immobilien GmbH und der Förderverein BergbauErbeSaar informieren, dass ab Mittwoch, 6. August, bis einschließlich Freitag, 29. August, die Zugänge zur Halde Duhamel und das Saarpolygon für die Zeit der Opernfestspiele vom Veranstalter für die Öffentlichkeit voll gesperrt werden. Dies geschieht aus Sicherheitsgründen, um die Auf- und Abbauarbeiten sowie die Aufführungen selbst uneingeschränkt durchführen zu können. An den Veranstaltungstagen kann die Aufführungsfläche nur von Besuchern mit Ticket per Shuttle-Service erreicht werden. Wir bitten darum, die Sperrungen zu beachten!



Das Saarpolygon als beeindruckender Teil der Kulisse in der Zaubерflöte auf der Halde Duhamel in Ensdorf, 2024.  
Foto: RAG Montan Immobilien (BeckerBredel Fotografen)

## Noch freie Plätze beim 2. Pedelec-Fahrsicherheitstraining 50+ in Ensdorf!

Bereits im April profitierten insgesamt 8 TeilnehmerInnen beim 1. Pedelec-Fahrsicherheitstraining in diesem Jahr auf dem Parkplatz der Großsporthalle Ensdorf. Dieser Kurs wird bereits im fünften Jahr in Folge von der Gemeinde Ensdorf, in Kooperation mit der Jugendverkehrsschule Saarlouis, angeboten und vermittelt Tipps zur Fahrtechnik und dem richtigen Umgang mit dem E-Bike.

Denn ohne Erfahrung und ausreichend Übung kann es schnell zu gefährlichen Situationen kommen. Daher empfehlen wir, dieses kostenlose Angebot zu nutzen, um eine sichere Handhabung mit dem beliebten E-Bike zu erlernen.

Am **Dienstag, den 19. August 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr**, findet der zweite Kurs dieses Jahres an der Großsporthalle Ensdorf statt. Mitzubringen sind das eigene E-Bike und ein Fahrradhelm. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich, da die Teilnehmerzahl je Kurs begrenzt ist.

Ein paar wenige Restplätze sind noch frei! Anmeldungen sind noch möglich per Mail per E-mail: [nhaendle@gemeinde-ensdorf.de](mailto:nhaendle@gemeinde-ensdorf.de) oder telefonisch: 06831-504 -119





## Natürlicher Klimaschutz in unserer Gemeinde



Um die Auswirkungen des Klimawandels lokal abzumildern, sind Maßnahmen im Bereich „natürlicher Klimaschutz“ eine wichtige Komponente. Die kommunale Grün- und Freiraumplanung kann hier entscheidend zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde beitragen. So ist das Mikroklima im Bereich schattiger **Bäume** weitaus angenehmer als im Schatten eines Gebäudes. Bäume verdunsten Wasser, nehmen Kohlendioxid auf, filtern Feinstaub aus der Luft und tragen erwiesenermaßen zum psychischen Wohlbefinden bei. Dies verdanken wir in Ensdorf lt. Baumkataster rund **3.250 Einzelbäumen**, die sich auf öffentliche Flächen verteilen. Unser zentral gelegener, abwechslungsreicher **Park** mit seiner Kneippanlage wird durch ein innerörtliches Netzwerk von vielen kleinen „**Kühlinseln**“ - beispielsweise am Bergmannsheim, am Dorfkreuz, am Haldengässchen, am Pfarrgarten oder am Hochwasserdamm Stöckerweg - ergänzt. Auch viele unserer elf **Spielplätze** sind mit Bäumen bestanden. Eine weitere grüne Oase ist der zentral gelegene **Friedhof**, dessen Baumbestand durch die stark nachgefragten Urnenbestattungen Raum für weitere Anpflanzungen gewinnt. Ortsbildprägende **Baumveteranen**, wie beispielsweise die etwa 150 Jahre alte Platane in der Provinzialstraße, stellt die Gemeinde mittels Vereinbarungen unter Schutz und übernimmt deren Pflege und Kontrolle. Ein Baum dieser Größenordnung verdunstet täglich bis zu 500 Liter Wasser, und filtert große Mengen von Feinstaub aus der Luft. Jeder Baum zählt: Im Zuge des **Pflanzprogramms**, das die Verwaltung bereits seit 1998 jeden Herbst anbietet, wurden bisher etwa 700 Obst- und Hausbäume in privaten Gärten und Wiesen gepflanzt. **Schattige Gärten** sind in Hitzeperioden echte Wohlfühl-Oasen, und **grüne Vorgärten** (statt Schotterwüsten) ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung von Kleinklima und Straßenbild. Durch das Pflanzen von „**Klassenbäumen**“ tragen schon die Erstklässler jeden Herbst zur Erweiterung unseres Baumbestandes bei, und werden so an das Thema herangeführt. Eine große bioklimatische und ökologische Funktion kommt natürlich den **Wald- und Landschaftsschutzgebieten** Rosselwald und Hasenberg zu, die zusammen ein Fünftel unseres Gemeindegebietes bedecken. In der Saaraue sind das 2004 ausgewiesene **Naturschutzgebiet Nonnenwies** und die wertvollen Feuchtgebiete zwischen B 51 und Saar große Grünbereiche, die der Naherholung dienen. All diese Freiflächen sind Orte der Bewegung, Naturerfahrung der sozialen Begegnung – und dienen darüber hinaus dem lokalen Klimaschutz. Ein weiterer wichtiger Baustein des natürlichen Klimaschutzes ist das **Wasser**. Hier kommt die **Renaturierung des Weiherbachs** zum Tragen: Unser zentrales Fließgewässer wurde auf einer Strecke von rund 1,8 Kilometern durch gewässerbauliche Maßnahmen und Bepflanzungen in einen naturnahen, attraktiven und hochwasser-resistenten Zustand versetzt. Auch der neu gestaltete **Altarm-Rundweg** mit seiner kleinen Allee aus Trockenheits-resistenten Baumarten ist eine solche „grün-blaue Klimainsel“ in unserer Gemeinde. Ein Paradebeispiel für die Versickerung von Regenwässern ist das seit 20 Jahren bestehende **Rigolensystem**, das in den Baugebieten **Ensdorf Süd I** und II sämtliche Hausdächer entwässert: 6.400 Quadratmeter grüne Gräben durchziehen die beiden Wohngebiete, und entlasten die Kanalisation bei Regengüssen, indem sie die Dachwässer der Saar zuführen. Ein weiterer Baustein ist die 2021 eingeführte **gesplittete Abwassergebühr**, bei der entsiegelte Bereiche und natürliche Versickerung auf privaten und gewerblichen Grundstücken berücksichtigt werden.



## Gemeinsam unterwegs auf den Familien-Aktiv-Wegen - Ensdorfer Weiherbach-Runde« entdecken



Neugierig auf Natur, Bewegung und Spaß für die ganze Familie? Dann seid dabei, wenn wir am Dienstag, den **12. August 2025 um 14 Uhr** gemeinsam die Ensdorfer „Weiherbach-Runde“ erkunden – einem der beiden familienfreundlichen Rundwege aus dem neuen

Stationenbuch „**Familien-Aktiv-Wege**“ im **Landkreis Saarlouis**.

Treffpunkt ist hinter dem Ensdorfer Rathaus – von dort starten wir gemeinsam in eine spannende Rundtour für Jung und Alt.

Eingeladen sind alle: Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel oder Patenkinder – kurzum: die ganze Familie! Auf der etwa einstündigen familienfreundlichen Strecke mit verschiedenen Mitmach- und Bewegungsstationen entdecken wir gemeinsam die Natur rund um Ensdorf. Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmenden kostenlose kalte Getränke und einen kleinen Snack.

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung per E-Mail an [nhaendle@gemeinde-ensdorf.de](mailto:nhaendle@gemeinde-ensdorf.de)** oder telefonisch unter **06831 504-119**.

Eine Anmeldung ist auch direkt im Rathaus bei Abholung einer Familien-Aktiv-Tasche möglich.

Die Familien-Aktiv-Taschen mit Stationenbuch, Brotbox, Trinkbecher und Ball sind bereits seit Mitte Juli im Rathaus Ensdorf (Zimmer 202 und 211) kostenlos erhältlich – **solange der Vorrat reicht**. Wer noch keine Tasche hat, sollte sich diese idealerweise bereits vor dem Familiennachmittag sichern. Das enthaltene **Stationenbuch** mit 15 familienfreundlichen Routen gibt es auch als Download. Weitere Infos zu allen Routen und Ausgabestellen finden Sie online unter [www.dasssaarlandlebtgesund.de](http://www.dasssaarlandlebtgesund.de).

**Bitte an wettergerechte Kleidung und geeignetes Schuhwerk denken!**

Die Teilnahme ist kostenlos – wir freuen uns auf viele große und kleine Entdecker!



# JUGENDINFO

Tel.: 504-137 • [shschmitt@gemeinde-ensdorf.de](mailto:shschmitt@gemeinde-ensdorf.de)

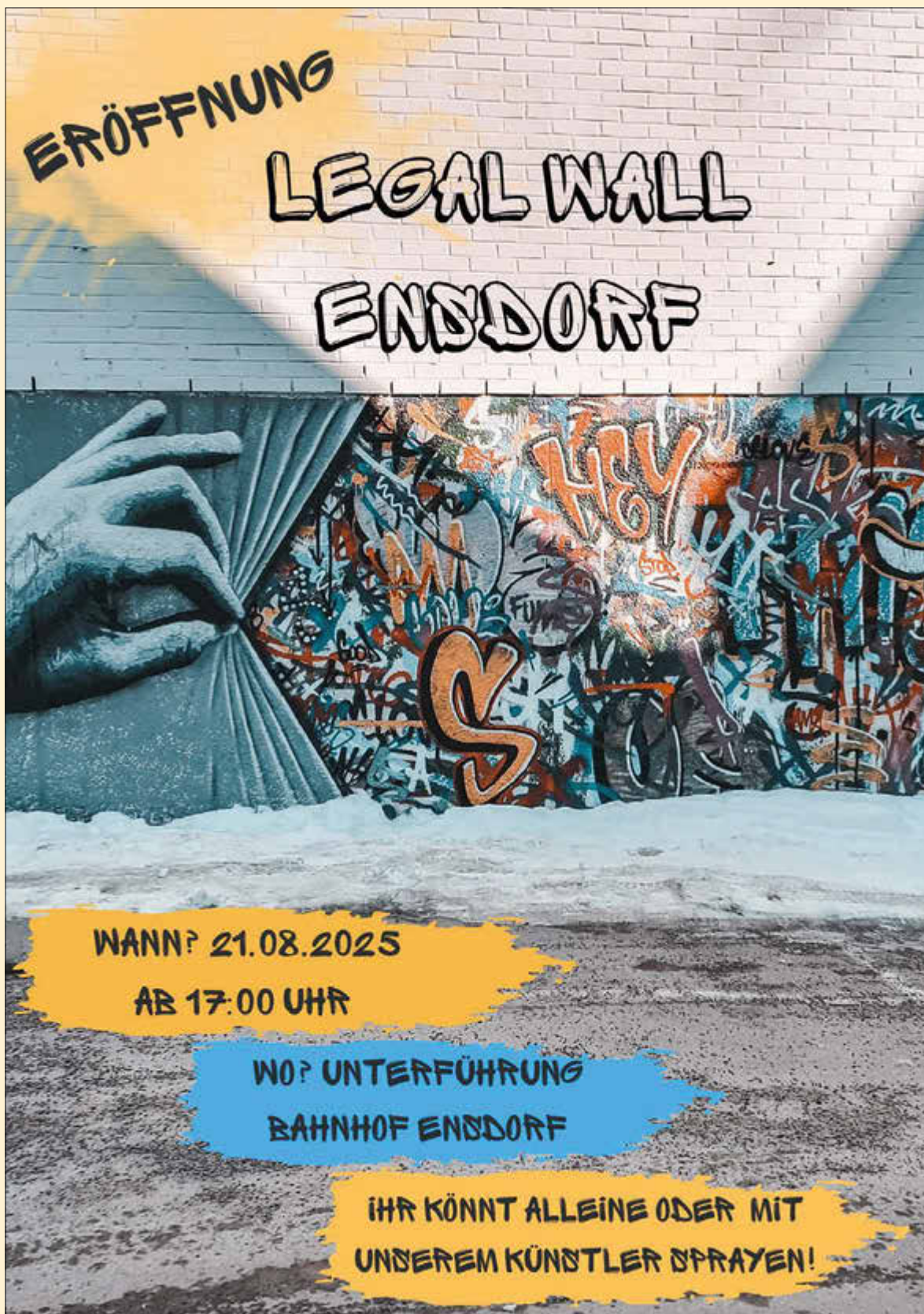
**Jugend-café Ensdorf**

offener Treff für alle ab 10 Jahren  
Mittwochs, 17:00 - 20:00 Uhr  
Am Pfarrgarten 1



# JUGENDINFO

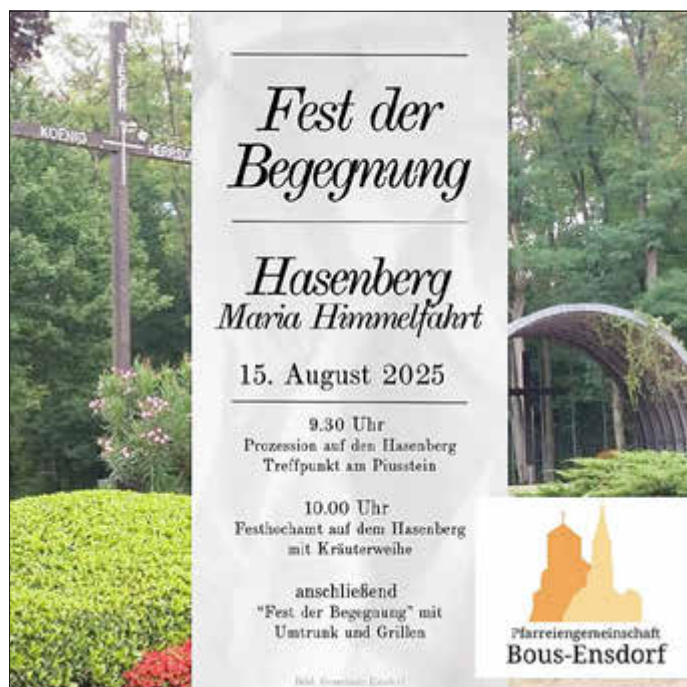
Tel.: 504-137 • shschmitt@gemeinde-ensdorf.de



# Kirchen

## ■ Pfarreiengemeinschaft Bous - Ensdorf

**Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Bous - Ensdorf**  
**Pfarreiengemeinschaft St. Peter Bous und St. Marien**  
**Ensdorf**



**Gottesdienstordnung vom 09.08. – 17.08.2025**

**Samstag, 09.08. - Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Jungfrau, Märtyrin (um 1942), Schutzpatronin Europas**

14:30 Ensdorf Trauung des Brautpaares Claudio Zimbaro und Fabiana Urso

**Samstag, 09.08. – 19. Sonntag im Jahreskreis**

18:00 Ensdorf Vorabendmesse 1. Jgd. für + Michael Schlichter

**Sonntag, 10.08. – 19. Sonntag im Jahreskreis**

10:00 Bous Hochamt für ++ Ottilie und Edgar von dem Broch für die Leb. und Verst. der Familien Caramazza, Crapanzano und Clemente

**Dienstag, 12.08. Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau**

18:30 Bous Heilige Messe für + Norbert Gruhn

**Donnerstag, 14.08. Hl. Maximilian Kolbe, Ordenspriester**

18:30 Ensdorf - keine Heilige Messe -

**Freitag, 15.08. – Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel**

09:30 Ensdorf Prozession zur Kapelle „Maria Frieden“ (ab Piusstein) auf dem Hasenberg

10:00 Ensdorf Festhochamt auf dem Hasenberg mit Kräutersegnung anschließend „Fest der Begegnung“

**Samstag, 16.08. – 20. Sonntag im Jahreskreis**

18:00 Bous Vorabendmesse

**Sonntag, 17.08. – 20. Sonntag im Jahreskreis**

10:00 Ensdorf Hochamt

**Fernsehgottesdienste im ZDF – jeweils um 09:30 Uhr August 2025**

10.08.2025 Insel Mainau, evangelischer Gottesdienst

17.08.2025 Jockgrim, katholischer Gottesdienst

**EWTN Katholisches TV**

Werktags 8:00 Uhr und sonntags 10:00 Uhr Heilige Messe aus dem Kölner Dom

**Öffnungszeiten der Pfarrämter in Bous und Ensdorf**

**Bous:** Dienstag von 14:00 - 17:00 Uhr und

Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Ensdorf:** Montag von 09:00 - 12:00 Uhr und

Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr

Wir sind erreichbar unter:

**Telefon: Pfarramt Bous 06834-2378**

**Pfarramt Ensdorf 06831-52264**

**E-Mail: pfarramt@pg-bous-ensdorf.de**

**Unsere Homepage: www.pg-bous-ensdorf.de**

**Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Bous-Ensdorf:**

Pfarrer Christian Müller

**Seelsorger(innen) des Pastoralen Raumes, die in der Pfarreiengemeinschaft wirken:**

Diakon Manfred Debong: 06831 59478

Gemeindereferentin Julia Krechan: 015167983009

Gemeindereferentin Dorothee Schmitt: 016097584802

**Pfarrsekretärinnen:**

Katrin Blohm, Christine Hawner, Elisabeth Jenal

**Spendenkonto des Kirchengemeindeverbandes Bous-Ensdorf:**

IBAN: DE58 5935 0110 0370 0643 62 bei KSK Saarlouis

**Beichtgelegenheit in Bous und Ensdorf**

Nach Vereinbarung (z.B. nach den Gottesdiensten) mit Pastor Christian Müller in Bous und Ensdorf

**Taufen in der Pfarreiengemeinschaft**

Für das Jahr 2025 stehen folgende Termine zur Verfügung:

Bous: 21.09. -16.11.

Ensdorf: 31.08. – 12.10. – 07.12.

Die Taufen finden jeweils sonntags nach der Heiligen Messe um 11:00 Uhr statt.

**Durch das Sakrament der Taufe wurden in die katholische Kirche aufgenommen:**

**Bous:** Holly Lindner - Luca Oremek - Anton Leonard Rupp

**Ensdorf:** Feli Fleur Bastuck - Jona Debong - Nelia Hoffeld - Klara Leblang - Mario Francesco Lepore - Soléa Licata - Liana-Maria Müller

**Öffnungszeiten der Kapelle „Maria Frieden“ auf dem Hasenberg**

Die Kapelle ist von April – September täglich von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter bleibt die Kapelle geschlossen.

**Annahmeschluss der Beiträge für die Veröffentlichung sowie für Intentionen: Donnerstag, 14.08.2025, 11:00 Uhr**

## ■ Evang. Kirchengemeinde Schwalbach

**in den Zivilgemeinden:** Schwalbach mit Elm und Hülzweiler, Bous, Ensdorf und Saarwellingen mit Schwarzenholz

**Unsere Gottesdienste:**

**Sonntag, 10.08.2025**

**8.Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr**

**Kirche unterwegs: Kapelle Auf dem Hasenberg Ensdorf**  
Pfarrer Janich

**Sonntag, 17.08.2025**

**9.Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr**

**Kirche unterwegs: Freilichtbühne Hülzweiler**  
Pfarrer Janich

**Unsere Veranstaltungen:**

**Montag, 11.08.2025**

19.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenprobleme in Bous

**Dienstag, 12.08.2025**

19.30 Uhr

Chorprobe in Schwalbach

**Mittwoch, 13.08.2025**

15.00 - 17.00 Uhr

Seniorentreff im Gemeindehaus Bous

**Donnerstag, 14.08.2025**

10.00 Uhr

Gottesdienst St. Augustin Ensdorf

14.30 – 17.00 Uhr

Bücherei in Schwalbach

**Nähere Erläuterungen zu den Veranstaltungen:**

**Unsere Bücherei**

Liebe Leserinnen und Leser

Wer in die Bücherei geht, kann sich als Teil einer Gesellschaft fühlen. Aus allen Schichten, Altersklassen, Religionen finden sich hier Menschen ein, die ähnlichen Interessen nachgehen, die sich austauschen wollen, die mit Kindern oder Enkeln ihrer Wissbegierde und Leidenschaft frönen. Also wenn man es genau nimmt, ist die Bücherei ein lebendiges Begegnungszentrum, in dem jeder willkommen ist. Besuchen Sie uns und lassen Sie diesen Ort zu Ihrem Lieblingsort werden. Da wir das Augenmerk vieler unserer Kunden kennen, ist es uns ein Bedürfnis, bei der Auswahl der Bücher zu helfen. Nehmen Sie sich Zeit, verweilen Sie bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Büchereiteam

**Herzliche  
Einladung**



Ev.  
Kirchengemeinde  
Schwalbach

**Kirche unterwegs**

- 

So., 10.08.2025 10.00 Uhr  
Kapelle Hasenberg, Ensdorf
- 

So., 17.08.2025 10.00 Uhr  
Freilichtbühne Hülzweiler
- 

So., 24.08.2025 10.00 Uhr  
Laurentiuskapelle Hülzweiler
- 

Sa., 06.09.2025 17.00 Uhr  
kath. Pfarrgarten Bous

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Wir wollen in diesem Jahr wieder einige Gottesdienste in den verschiedenen Ortsteilen unserer Gemeinde anbieten. Auftakt ist der Gottesdienst am 10. August um 10.00 Uhr in der Kapelle „Auf dem Hasenberg“ in Ensdorf. Als Kirche / Gemeinde unterwegs und somit Vorort sein; das ist unser Anliegen. „Herzliche Einladung“, machen Sie sich auch auf und seien Sie mit uns unterwegs.

**Die Ev. Kirchengemeinde Schwalbach  
lädt ein zum**

**Seniorentreff**

**Ein Nachmittag für ältere Gemeindeglieder**

**am 13. August 2025  
15.00 - 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus Bous**



Es freut sich auf Ihr Kommen,  
Pfarrerin J. Seibert

Wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich: 06834/956970



**Hallo Du, ja Du bist gemeint....**  
**Singst Du gerne?**  
**Vielleicht bisher nur unter der Dusche?**  
**Trau Dich, komm aus dir raus und sing nicht nur für dich alleine.**  
**Zusammen ist es viel schöner, macht einen riesen Spaß...**  
**Hast Du Interesse am christlichen Glauben?**  
**Möchtest Du Gottes Wort musikalisch weitertragen?**  
**Dann bist Du bei uns genau richtig!**

**Wir sind der evangelische Kirchenchor Schwalbach und suchen Dich, ja genau Dich!**  
**Wir proben jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Schwalbach, Schillerstraße 72**  
**Komm doch einfach mal unverbindlich vorbei und probier es aus...also, worauf wartest Du noch...**  
**Ab in den Chor.....wir freuen uns auf Dich**

**Deine Chorleiterin Swantje Plath-Schroer**

Bei allen seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich bitte an:  
**Pfarrbezirk 1 (Schwalbach, Saarwellingen, Schwarzenholz)**  
 Pfarrer Reinhard Janich Telefon 06834/53546  
**Pfarrbezirk 2 (Bous, Ensdorf)**  
 Pfarrerin Jutta Seibert Telefon 06806/4948273  
**Kontaktadressen:**  
 Gemeindebüro Schwalbach, Tel. 06834/956970  
 E-Mail: [schwalbach@ekir.de](mailto:schwalbach@ekir.de)  
 Internet: [www.kirchengemeinde-schwalbach.de](http://www.kirchengemeinde-schwalbach.de)  
**Unsere Öffnungszeiten:**  
 Mo, Di + Do 9.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet, mittwochs + freitags geschlossen.  
**Die Homepage der Ev. Kirchengemeinde** unter „[www.kirchengemeinde-schwalbach.de](http://www.kirchengemeinde-schwalbach.de)“ finden Sie alles Wichtige zu unserer Kirchengemeinde. Außerdem finden Sie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen auf der Startseite.

**Religionsgemeinschaften**

■ **Jehovas Zeugen**  
 Königreichssaal Saarlouis Steinrausch, Albert-Einstein-Str. 1a  
**Jeden Dienstag um 18:30 Uhr**  
 Kurzvorträge, Darbietungen und Besprechungen auf biblischer Grundlage, die den Dienst für Gott und das Leben als Christ bereichern.  
**Info: Mit Kindern über Rassismus sprechen**  
 Kinder merken schon sehr früh, wenn jemand wegen seiner Hautfarbe oder Herkunft anders behandelt wird. Wie kann man seinem Kind helfen, sich nicht von rassistischen Vorurteilen beeinflussen zu lassen? Was kann man tun, wenn das Kind selbst Opfer von Diskriminierung wird? Überall auf der Welt gibt es eine wundervolle Vielfalt an Kulturen und unterschiedlich aussehenden Menschen. Diese Unterschiede veranlassen manche dazu, andere wegen ihres Aussehens oder Verhaltens schlecht zu behandeln. Früher oder später werden Kinder mit Nachrichtenmeldungen über hassmotivierte Verbrechen oder rassistische Diskriminierung konfrontiert. Wie kann man seinem Kind helfen, solche Meldungen richtig einzuordnen? Das hängt stark vom Alter des Kindes ab.  
 Kinder lernen durch das, was man ihnen vorlebt. Deshalb müssen Eltern gut darauf achten, was sie sagen und tun. Obwohl heute oft von Gleichbehandlung die Rede ist, bleibt Rassismus weit verbreitet. Es ist also gut möglich, dass auch das eigene Kind schlecht behandelt wird – besonders wenn es zu einer Minderheit gezählt wird. Was dann? In dem Artikel „Mit Kindern über Rassismus sprechen“ werden folgende Themen behandelt:

Wie man mit Kindern über Hautfarbe und Herkunft sprechen kann. Wie man Kindern Rassismus erklären kann. Wie man Kindern ein Vorbild sein kann. Was man tun kann, wenn das eigene Kind diskriminiert wird (Thema auf [www.jw.org](http://www.jw.org) im Suchfeld eingeben).

**Sonntag, 10.08.2025**

13:30 Uhr Einladung zum öffentlichen Vortrag  
Thema: Stammt die Bibel wirklich von Gott? (2. Timotheus 3:16)

14:00 Uhr Thema: Der Name Jehovas bedeutet Jesus viel. Johannes 17:26: „Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen“

Kontakt: Burkhard Michely, mobil: 01522 9575177

|                     |     |
|---------------------|-----|
| 3. Burschen Ensdorf | 120 |
| 4. Feuerwehr 1      | 120 |
| 5. Freie Wähler 1   | 116 |
| 6. Energis 1        | 105 |

**Vereine**

**Verein der Musikfreunde 1904 Ensdorf**



Am letzten Juliwochenende fand unser traditionelles Parkfest zum 53. Mal statt. Der Samstag begann mit dem traditionellen Fassenstich durch Bürgermeister Jörg Wilhelmy, unterstützt vom 1. Beigeordneten Oliver Bommersbach und dem Beigeordneten Heiner Becker. Musikalisch wurde der Fassenstich vom Fanfarenzug Ensdorf untermalt. Nach der wetterbedingten Absage im letzten Jahr konnten nun endlich die Musiker und Musikerinnen der Band „Happy Sound“ ihr Können unter Beweis stellen. Dass dies gelang, zeigten die Gäste im proppenvollen Park mit anhaltendem Applaus und zahlreichen Zugaberufen. Der Sonntag begann wie in jedem Jahr mit der heiligen Messe, zelebriert von Pater Austin und mitgestaltet vom MV Harmonie Gresaubach unter Leitung von Mark Endres. Die Chorgemeinschaft Ensdorf unter Leitung von Hermann Josef Hiery eröffnete den anschließenden Frühschoppen, den der MV Gresaubach fortführte. Am Nachmittag spielten die Musikvereine aus Schmelz, Differten und Landsweiler zur Unterhaltung der zahlreichen Gäste auf.

Am Nachmittag ehrt der Verein auch noch verdiente Mitglieder. Das waren Siegfried Beiske für 50-jährige und Beate Kulling für 40-jährige Mitgliedschaft.

Danke für eure Treue zu unserem Verein. Nun bleibt uns nur noch Danke zu sagen. Danke an Pater Austin für das Zelebrieren der Messe. Danke aber auch an alle Helfer, ob Vereinsmitglieder oder Freunde und Förderer. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr auch wieder an unsere Sponsoren: Gartenbau Hoffmann, Fa. Ruhland-Kallenborn, Fa. Müller Dächer, SRD Christian Schwinn, der Kreissparkasse Saarlouis und nicht zuletzt an Burkhard Schmidt von Edeka-Schmidt in Ensdorf. Vielen Dank für die Unterstützung.

**Schützenverein St. Hubertus 1927 Ensdorf e. V.**

Hier die Mannschaft – und Einzelergebnisse vom Orts-Pokalschießen Anlässlich unseres Sommerfestes vom 02.08 bis 03.08.2025

| Herren-Mannschaften | Ringe |
|---------------------|-------|
| 1. Feuerwehr 2      | 132   |
| 2. CDU 1            | 123   |



| Damen Mannschaften | Ringe |
|--------------------|-------|
| 1. Energis 2       | 133   |
| 2. Feuerwehr 1     | 129   |
| 3. Energis 1       | 129   |
| 4. Freie Wähler    | 123   |
| 5. CDU 1           | 112   |



| Mix Mannschaften  | Ringe |
|-------------------|-------|
| 1. Feuerwehr 2    | 137   |
| 2. Feuerwehr 3    | 131   |
| 3. Feuerwehr 1    | 130   |
| 4. Feuerwehr 4    | 129   |
| 5. Freie Wähler 1 | 128   |
| 6. Feuerwehr 5    | 122   |
| 7. Energis 1      | 119   |
| 8. Freie Wähler 3 | 119   |
| 9. Freie Wähler 2 | 115   |
| 10. CDU 1         | 112   |
| 11. Energis 2     | 111   |
| 12. Energis 3     | 104   |
| 13. SPD 1         | 98    |
| 14. SPD 3         | 87    |
| 15. SPD 2         | 76    |



**Aktiv Mannschaften**

- 1. Feuerwehr 2
- 2. Feuerwehr 1

**Ringe**

- 128
- 121

**Damen Einzelergebnisse**

- 1. Lorson Ilka
- 2. Paul Lena
- 3. Adolph-Lippl Barbara
- 4. Meffert Eileen
- 5. Gergen Jasmin
- 6. Röhlen Elke
- 7. Nicola Simone
- 8. Becker Bärbel
- 9. Gergen Jolie
- 10. Pfüll Celine
- 11. Nicola Marie
- 12. Petry Petra
- 13. Lohre Martina
- 14. Schmidt Rosi
- 15. Kräupl Marie

**Ringe**

- 48
- 47
- 47
- 45
- 44
- 44
- 43
- 43
- 42
- 41
- 40
- 39
- 39
- 38
- 36

**Herren Einzelergebnisse**

- 1. Kneip Jörg
- 2. Schon Heiko
- 3. Seger Nikolas
- 4. Wolfert Jürgen
- 5. Hoffmann Jonas
- 6. Gergen Paul
- 7. Bommersbach Jens
- 8. Niderkorn Florian
- 9. Meffert Andreas
- 10. Becking Vincent
- 11. Schwinn Florian
- 12. Colling Boris
- 13. Ney Gilbert
- 14. Schibrack Björn
- 15. Scheid Michael

**Ringe**

- 48
- 47
- 44
- 44
- 44
- 43
- 43
- 43
- 43
- 42
- 42
- 41
- 40
- 40
- 39

Der Schützenverein St. Hubertus Ensdorf 1927 e. V. bedankt sich bei allen Schützinnen und Schützen, die am Orts-Pokalschießen 2025 teilgenommen haben und wünscht allen weiterhin Gut Schuss!!!

**Sport**

**Tischtennisclub Ensdorf e. V.**

www.ttc-ensdorf.de

**Tischtenniseinladungsturnier am 16.08.2025**

Am Samstag, den 16. August, findet unser diesjähriges Tischtenniseinladungsturnier für 3er-Mannschaften in unserer Schulturnhalle statt. Das Turnier bietet allen teilnehmenden Spielern eine gute Möglichkeit, sich im Wettkampf zu messen und den eigenen Leistungsstand so kurz vor Beginn der Spielsaison zu erfahren.

Das Tischtennisturnier **beginnt um 11:00 Uhr**; Einlass in die Turnhalle und damit auch die Möglichkeit zum **Einspielen ist bereits um 10:00 Uhr**. Die Endspiele sind für 18:00 Uhr vorgesehen. Falls auch Sie sich als Zuschauer für Tischtennis begeistern können, laden wir Sie gerne ein, sich hochklassige Spiele in unserer Schulturnhalle anzuschauen. Für das leibliche Wohl der Spieler und auch der Zuschauer ist bestens gesorgt.

**Politische Parteien und Wählergruppen**

**CDU Gemeindeverband Ensdorf**

**Zwei Tage Parkfest in Ensdorf – ein herzliches Dankeschön an den Musikverein Ensdorf!**



Vom 26. bis 27.07. fand in Ensdorf das traditionelle Parkfest statt – zwei Tage voller Musik, guter Stimmung, leckerem Essen und geselligem Beisammensein. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Musikverein Ensdorf, der mit viel Engagement für eine reibungslose Organisation und ein abwechslungsreiches Programm gesorgt hat.

Auch wir als CDU Ensdorf haben uns gerne aktiv eingebracht: Am Sonntagmorgen haben wir die Schicht am Bierstand übernommen und damit einen kleinen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Parkfest und danken allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz!

**SPD OV Ensdorf**

**Sommerfest Schützenverein**



In der Hoffnung, zu den Geehrten beim Ortpokalschießen zu gehören, waren wir beim Sommerfest des Schützenvereins Ensdorf. Leider war die Hoffnung vergebens und wir gingen leer aus. Trotzdem ließen wir uns die Getränke und das, mal wieder, gute Essensangebot schmecken. Vielleicht wird es ja im nächsten Jahr wieder klappen!

# Ensdorfer Vereine stellen sich vor!



**30. August 2025**

Im Sportzentrum, Ensdorf



**Eröffnung um 10:00 Uhr**

durch den Schirmherrn



Bürgermeister Jörg Wilhelmy



Mitmachaktionen an den Vereinsständen



Vorbeikommen und mit Spaß  
die Vereine kennenlernen



Speisen und Getränke vor Ort



Jugend des ASS Saarbrücken

Für die Kletterhalle saubere Turnschuhe mitbringen



**Freie Wählergemeinschaft Ensdorf**

**Ortspokalschießen 2025**



Wie seit über 20 Jahren üblich, waren wir auch in diesem Jahr mit viel Spaß und Freude beim Schützenverein zu Gast. Da mitunter auch ganz gute Ergebnisse erzielt wurden, lassen wir uns beim Schützenfest am 2. August zeigen. Aber davon unabhängig, Wenden wir auch im nächsten Jahr dabei sein und unseren Ensdorfer Schützenverein unterstützen.

**Parkfest 2025**



Auch beim Musikverein waren wir zu Gast und erwischten einen Samstagabend mit schönstem Wetter und bester Unterhaltung. Das Parkfest ist wohl das Highlight eines jeden Sommers und wird uns wohl noch viele Jahre erhalten bleiben.

**Infos**

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. - Informationsveranstaltung „Demenz - Was dann?“**

mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis, in Zusammenarbeit mit der Stadt Lebach, der Caritas-Sozialstation Lebach-Schmelz, dem DRK-Kreisverband Saarlouis, dem VdK-Lebach, und dem Netzwerk Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis

**Referentin: Julia Speiser, Pflegeberaterin  
am Mittwoch, den 20. August 2025, 18:00 Uhr  
Rathaus - Raum 313  
Am Markt 1, 66822 Lebach**

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen mit Demenz (z. B. Alzheimer-Krankheit) vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Sie sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Pflegeperson und dem an Demenz erkrankten Menschen zunehmend belasten, häufig die Zuneigung auslaugen. Im Landkreis Saarlouis sind etwa 4700 Menschen von einer Demenz betroffen. 80% der Betroffenen werden von ihren Angehörigen, meist Frauen, in der Häuslichkeit versorgt.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit zur Information, zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch über dementielle Erkrankungen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf Wunsch ist die Ausstellung von Teilnahmeurkunden im Rahmen des Projektes „Demenz-Partner“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft möglich.

**Nähere Informationen zur Veranstaltung oder Demenz-Fachberatung (in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis) beim Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0.**

Heimat neu entdecken

**Treffpunkt  
Deutschland.de**



Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.

**URLAUB**  
für die ganze Familie



Ferienwohnung Edith Panorama

*Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag*

Buchen Sie eines von rund 30 traumhaften Ferienhäusern für 2 bis 12 Personen im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte!



Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow  
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

**www.ferienpark-lenz.de**

# KOMFORT. KLASSE. ELEKTRISCH.



MONATLICHE LEASINGRATE  
OHNE SONDERZAHLUNG

**299 €<sup>1</sup>**

Leapmotor C10 BEV, 160 kW / 218 PS, Energieverbrauch (kombiniert): 18,5 kWh/100 km, CO2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km, CO2-Klasse: A

<sup>1</sup>48 mtl. Leasingraten à: 299 € · Anschaffungspreis 37.600,00 € · Leasing-Sonderzahlung 0,00 € · Laufleistung p.a. 10.000 km · Laufzeit 48 Monate · Gesamtbetrag 14.352,00 €. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. | Stand 07/2025. | Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. | Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. | Zuzüglich Überführungs- und Zulassungskosten i.H.v. 1.200 €.

# KLEIN. CLEVER. ELEKTRISCH.



MONATLICHE LEASINGRATE  
OHNE SONDERZAHLUNG

**129 €<sup>2</sup>**

Leapmotor T03, 70 kW / 95 PS, Energieverbrauch WLTP (kombiniert): 16,3 kWh/100 km, CO2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km, CO2-Klasse: A

<sup>2</sup>48 mtl. Leasingraten à: 129 € · Anschaffungspreis 18.900,00 € · Leasing-Sonderzahlung 0,00 € · Laufleistung p.a. 5.000 km · Laufzeit 48 Monate · Gesamtbetrag 6.192,00 €. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. | Stand 07/2025. | Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. | Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. | Zuzüglich Überführungs- und Zulassungskosten i.H.v. 1.200 €.

JETZT NEU BEI DER MÜLLER GRUPPE!

**müller**

TRIER · LOSHEIM · DILLINGEN · SAARLOUIS

**LEAPMOTOR**

R. Müller GmbH  
Ruwerer Straße 1b  
54292 Trier

[www.mueller-leapmotor.com](http://www.mueller-leapmotor.com)

**LEAPMOTOR**  
A LEAP FORWARD

**Beerdigungsinstitut  
Britz-Heitz**     Inh. Michael Heitz

Hilfe, Beratung & Betreuung  
... im Trauerfall

Einfach immer für Sie da



**Telefon 06831 / 52286**  
Am Pfarrgarten 12 - 66806 Ensdorf  
[www.bestattungen-ensdorf.de](http://www.bestattungen-ensdorf.de)

**JOBS**  
IN IHRER REGION

[jobs-regional.de](http://jobs-regional.de)  
by LINUS WITTICH


**Wir suchen zum baldigen Eintritt:**

**Gärtner + Landschaftsgärtner + Gartenbaumeister**  
Übertarifliche Bezahlung - Führerschein von Vorteil



**Bewerben Sie sich jetzt !**  
Stöckerweg 126, Ensdorf  
Telefon: 06831 - 70 63 450  
[info@gbh-hoffmann.de](mailto:info@gbh-hoffmann.de)

**Wir stellen Sie ein als  
Zeitungszusteller** (m/w/d)



im Rahmen eines Minijobs.

**Neues aus Ensdorf**



Mitteilungsblatt mit den amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Ensdorf

Wir suchen zuverlässige Schüler, Rentner, Hausfrauen oder Berufstätige für nachfolgende(n) Bezirk(e):

Ensdorf  
Ensdorf (Vertretung vom 25.08.2025 bis 31.08.2025)  
Sie verteilen in Ihrem Bezirk jeden **Freitag** die Zeitungen.

**Bewerben Sie sich mit folgenden Angaben unter:**

- ✓ Name, Vorname
- ✓ Geburtsdatum
- ✓ Straße, Hausnummer
- ✓ Postleitzahl, Ort
- ✓ Telefon (Festnetz und Mobil)
- ✓ E-Mail-Adresse



per WhatsApp  
0170/  
2337414




Zur Bewerbung

Füllen Sie einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: [www.wittich.de/bewerbung](http://www.wittich.de/bewerbung) schicken uns eine E-Mail: [vertrieb@wittich-foehren.de](mailto:vertrieb@wittich-foehren.de) oder rufen Sie uns an: **Telefon 06502 9147800**

Diese und weitere Jobs: [jobs-regional.de](http://jobs-regional.de)

**ABSCHIED NEHMEN**  
Trauern ist liebevolles Erinnern.

Das Trauerportal  
von **LINUS WITTICH**




In den leidvollen Stunden des Abschieds von unserer geliebten Verstorbenen

**Dorothee Rupp**  
geb. Schaar

haben wir überaus viel Liebe und Anteilnahme erfahren.  
Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen.

**Eduard Rupp  
Martina Winter und  
Joachim mit Lilly**

Ensdorf, im August 2025

**GRABMALE**  **SEIWERT**

**Inhaber**     **Steinmetz- u.**  
**Peter Seiwert e.K.**     **Steinbildhauermeister**




Ausführung künstlerischer Grabmäler • Skulpturen  
Gartenbereich in Granit und allen Gesteinsarten  
Treppen • Fensterbänke • Sanierung und Reinigung bestehender Grabanlagen

66740 Saarlouis-Lisdorf     **Tel.: 06831 / 4 93 86**  
Kleinstraße 2     Fax: 06831 / 4 29 92

**- Familienbetrieb in 4. Generation -**

Der Tod ist kein Unglück für den, der stirbt, sondern für den, der überlebt.



| Karl Marx (1818 - 1883)

**Jetzt neu:**  
**Das Trauerportal**  
von **LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter [trauer-regional.de](http://trauer-regional.de)




**Bodenschleiferei**  
 Schleifen und Versiegeln von Holzfußböden  
 und Holztreppe aller Art!  
**Axel Frech**  
 Telefon: 0 68 38 / 8 34 51  
 Bartholomäusstraße  
 66793 Schwarzenholz

**GROßMANN** 06834 / 4 09 06 13  
 Zaunbau - Gartenanlage - Arbeiten im + um's Haus  
 Gartenpflege - Heckenschnitt - Baumfällung  
 Schlüsseldienst *...mehr als nur Hausmeisterdienste!*

„ICH BERATE SIE GERNE!“



Ihr Medienberater vor Ort für  
**Anzeigen, Beilagen und Onlinewerbung**

**Christian Lehner**

Tel. 06831 508790  
 info@lehner-christian.de

 **LINUS WITTICH**  
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

 [www.meinort.app](http://www.meinort.app) | [www.jobs-regional.de](http://www.jobs-regional.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**SPERRMÜLL - BAUABFÄLLE - BAUSCHUTT - ALTHOLZ**  
 - GRÜNSCHNITT - ASBEST - SCHROTT - PAPIER - PAPPE  
 - FOLIEN - KUNSTSTOFFE - AKTENVERNICHTUNG

**WUD - Wir verwerten.**



**SCHNELL  
 PREISWERT  
 ZUVERLÄSSIG**



Mehr Infos unter [www.wud-entsorgung.de](http://www.wud-entsorgung.de)  
 oder rufen Sie uns einfach an: 06898 2007-0

**Beerdigungsinstitut  
 Zenner**



Als Ihr kompetenter Berater für alle  
 Bestattungsformen sind wir für Sie  
 Tag und Nacht persönlich erreichbar!

Gehen Sie mit uns den  
 letzten Weg gemeinsam  
 und ganz individuell!

**Telefon 0 68 31 - 56 38**  
 66806 Ensdorf - Provinzialstr. 137

[www.beerdigungsinstitut-zenner.de](http://www.beerdigungsinstitut-zenner.de)

**Sauer & Scherer GmbH**  
 Heizung - Bäder - Solar

- Moderne Heizungsanlagen
- Altersgerechte Bäder
- Energieberater
- Kundendienst
- Moderne Bäder
- Solaranlagen

**Telefon 06834 / 95 34 34**  
 Püttlinger Str. 129 - 66773 Schwalbach-Elm  
[www.heizung-sauer-scherer.de](http://www.heizung-sauer-scherer.de)

**Bauunternehmung MERL**

Wir führen aus: Maurer-, Abriss-, Estrich-, Bagger-, Baumfäll-,  
 Isolierarbeiten, Garten- und Landschaftsbau einschl. Verbund-  
 steinverlegung sowie Steingartenanlage. Neu- und Altbausani-  
 erung, Trockenlegung, Klärgruben kurzschließen, Zaunbau,  
 Treppenschalung – auch Kleinaufträge.

**Telefon: 0 68 31 / 704164 oder 0151 / 70533570**

**IHR EXPERTE FÜR  
 WASSERSCHÄDEN**



- Sanierung von Wasserschäden
- Leckageortung
- Feuchtigkeitsmessung
- Trocknung von Neubauten
- Schimmelbeseitigung & Desinfektion

**DRYTEC Saar | Industriestr. 2 | 66802 Überherrn**  
 Tel.: 06836 / 9 22 90 37 | 0152 / 23 48 23 15  
 E-Mail: [info@drytec-saar.de](mailto:info@drytec-saar.de) | Homepage: [www.drytec-saar.de](http://www.drytec-saar.de)

**KARWAT** **Seit 1962** **A. KARWAT & S. GmbH**  
 Injektionstechnik **Rehgrabenstr. 1**  
 66125 Saarbrücken

**FEUCHTE NASSE Wände? RISSE im Haus?**

- Rissverpressung
- Abdichtung von Kellern und Balkonen
- Verankern, Verfüllen, Verstärken
- Setzungs-Schadensbeseitigung
- Beton- und Mauerwerksanierung

**☎ 0 68 97 - 95 28 30 [www.rissverpressung.de](http://www.rissverpressung.de)**

**Josef Diliberto**  
**Verbundsteinbau**

- eingetragener Handwerksbetrieb -  
**Ihr Fachbetrieb für Außenanlagen  
 und Klärgrubenkurzschließungen**

**Seit 2004 in Schwalbach, Hauptstr. 19**  
**Tel. 06834 / 57 99 44 - Mobil 0171 / 2 78 97 68**



**gesucht & gefunden**

IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE IM SAARLAND

- GARTEN-Pflege und -Gestaltung  
- Sanierung - Mäharbeiten - Rodungen  
- Baumschnitt und -fällungen  
[www.galabau-holzwurm.de](http://www.galabau-holzwurm.de)  
Tel. 06834 / 5 49 70

**Biete Gardinen- u. Teppichreinigung.** Gardinen werden ab- und aufgehängt. Mo.-So., Tel. 0178 7843496

**Phenyl Pro Drahtloses Mikrofon-System** mit Koffer - Kabelloses Handmikrofon-Set, 2X 30 UHF, einstellbare Frequenzen, 60 m Reichweite. Stabile drahtlose Leistung. Hochwertige Nierenkapsel. Stabile Klangqualität. Bedienungsanleitung in deutscher Sprache. NP € 149,-, Preis 75,00 € VB. Tel. 0171 7283568

**Gärtner** sucht Arbeit im Garten. Rasen mähen, Schneiden von Hecken und Sträuchern, Unkraut entfernen, Pflanzen u.v.m. Tel.: 0162 3541462

**SUCHE GARAGE ZUM MIETEN IN HÜTTIGWEILER** TEL.:0151/12499709

**Übernehme Gartenarbeiten aller Art.** Tel. 0178 4076352

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Hecken schneiden, Rasen mähen, Unkraut entfernen. T. 0176 42740203

**Übernehme Gartenarbeiten, Rasenmähen, Heckenschnitt** und anderes auf Nachfrage - T. 0157 55893575

**Gärtner sucht Nebenbeschäftigung.** Hecken schneiden, Unkraut jäten, Rasen mähen. Weiteres auf Anfrage. T. 0152 53480756

**Erfahrener Gärtner erledigt alle Arbeiten!** Entsorgung von Grünschnitt möglich. Biete auch Entrümpelungen von Häusern an. Tel. 0157 86396436

**Biete Gartenarbeit wie Hecken schneiden,** Rasen mähen, Baumfällungen, Renovierung im Haus sowie Abrissarbeiten im und ums Haus an. Tel. 0176 10839155

**Netter Sammler kauft Modelleisenbahnen** ( aller Art u. Menge ) sowie Modellautos. Zahle Spitzenpreise! Tel.: 06838/9779994 od. 0174/3232959

**Hausmeisterservice Michael Dörr,** Mäh- und Gartenarbeiten, Heckenschnitt. Tel. 0163/2511968

**Wir digitalisieren Ihre Super8/N8, Hi-8, VHS-C, Mini-DV und VHS, Video 2000, Tonbänder/MC u. LP, Dias, Fotos und Alben! Computerhilfe! 0 68 25/8 00 60 88 medien-puzzle.de**

**Live-Musik, Duo/Trio, für jeden Anlass,** professionell, vielseitig. Oldies, Schlager und aktuelle Hits. [www.frankmorel.de](http://www.frankmorel.de) - Tel. 06866/849

**Neuwertige Polstermöbel,** 3er und 2er Couch, Sessel, beige-silberfarben, gestreift, Preis: 450,- €, Ort: Siersburg, Tel.:06835/2967

**Sammler sucht Haushalts-/Wohnungsauflösung** von a-z Porzellan, Kristall Pelze/Persianer Mützen, Schals, Lederjacken, Handtaschen Schallplatten/cd Porzellanfiguren pfeifen Musikinstrumente Gobelin-Bilder Bücher Holzfiguren Teppiche Möbel Schuhe Fotoapparat, Schmuck, münzen Besteck Uhren, Taschen-uhren Bierkrüge Gardinen Lampen Staubsauger aller Art usw. seriös Bezahlung vor Ort Tel.: 0160/5409385

**Junge, handwerklich geschickte** Privatperson mit gesicherter Finanzierung sucht Haus in Saarbrücken/Umggebung zur Altersvorsorge. 0681/38752345

**Entrümpelung: problemlos und schnell**  
• transparenter Festpreis ohne versteckte Kosten  
• hohe Wertanrechnung, auch Goldankauf  
• Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen  
**Diplom Betriebswirtin (FH) Susanne Kirberger**  
Hauptstr. 24, 66557 Illingen, Tel. 06825-4999355

**Gärtner sucht Arbeit:** Hecken u. Sträucher schneiden. Umgestaltung u. Neugestaltung vom Garten, Zaunbau. Pflastersteine verlegen, Terrassenbau u.v.m. Tel. 0174/6314126

**EXKLUSIVES ANGEBOT: Frau Peter kauft** Pelze sowie hochwertige Handtaschen, Porzellan, Möbel, Gemälde, Wand- und Standuhren, Krüge, Puppen, Antiquitäten, Gobelins, Zinn, Teppiche, Näh- und Schreibmaschinen, Vorwerk-Staubsauger, Uhren, Schmuck und vieles mehr. Seriöse Barzahlung garantiert. Ich freue mich auf Ihren Anruf! Herzliche Grüße, 0177 2252324

**HauswirtschafterIn in Schiffweiler** (möglichst mit Ausbildung) für tägl. Kochen u. Haushaltsführung in Wohngruppe mit 26 Std./Woche als Krankheitsvertretung ab sofort gesucht. Tel. 06806 920006

*...einfach mit Profis!*



**MÜLLER IMMOBILIEN**  
Die Experten für Ein- und Zweifamilienhäuser  
Tel. 0177 768 5537  
[mail@muellerimmobilien.info](mailto:mail@muellerimmobilien.info)  
[muellerimmobliein.info](http://muellerimmobliein.info)

Viktoria Müller Patrick Müller  
Saarstraße 28 + 29 · ENSDORF

Ihr Spezialist für hochwertige Dächer und schnelle Reparaturen

**MÜLLERDÄCHER** ...EINFACH BESSER!  
Tel. 0178 468 55 37  
[mueller-daecher.de](http://mueller-daecher.de)  
[info@mueller-daecher.de](mailto:info@mueller-daecher.de)



Inh. Mike Müller  
+49 (0) 6831 123872  
+49 (0) 173 1359655  
[www.konrad-mueller-heizung.de](http://www.konrad-mueller-heizung.de)  
**Heizung • Sanitär • Klima**

**Sammler sucht Haushalts-/Wohnungsaufösungen** von A-Z, Bücher, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Pelze 38-42, Schmuck, Münzen, Silberbesteck, Gobelin-Bilder, Holzfiguren, Briefmarken, Lederbekleidung, Orient-Teppiche, Bernstein und Musikinstrumente. Seriöse Bezahlung vor Ort. Mo-So. 0152 17864312 - Wir zahlen 20 % mehr als die Konkurrenz!

**Arbeiten an Dach, Wand, Fassaden,** Reparaturdienst. Tel. 0172 9192997

**Sammler sucht alles Alte!** Möbel, Bilder, Porzellan, Münzen, Fotoapparate, Musikinstrumente, Uhren und Schmuck aller Art. Ganze Sammlungen und Nachlässe. Zahle gut! Karl Buchert, Tel. 06826/53248

**Kaufe Pelze/Lederbekleidung, Taschen-/Armbanduhren, Münzsammlungen, Geschirr,** versilb. Bestecke, Zinn, Musikinstrumente, Orientteppiche, Perlketten, Modeschmuck, exkl. Handtaschen, Fotoapparate, Weine/Spirituosen aller Art. Schwalbach, Tel. 06834/55736 od. 0171/5281839

**Dienstleistungen im Garten und Haus,** Hecken & Bäume schneiden oder entfernen, Mäharbeiten, Reinigungsarbeiten mit Hochdruckreiniger. Tel.: 0162/3549927

**Suche Pelzmantel/-jacke sowie Lederbekleidung** (guter Zustand), alte Fotoapparate, Kristallgläser, Perlenkette, Musikinstrumente aller Art, Tel. 0177/3217844

**Familie sucht ETW oder HAUS** zum KAUF. Tel.: 06861-9199573

**Einfach buchen über:**  
[www.wittich.de/Objekt10301](http://www.wittich.de/Objekt10301)

erscheint ab 30,50 Euro in über **215.000** saarländischen Haushalten

Anzeigenschluss: freitags 9.00 Uhr




**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Europaallee 2 · 54343 Föhren  
Telefon 06502 9147-0  
Fax 06502 9147-250